

M

mâch, selten **mage**, *m.* (Bluts-) Verwandter, »geborener Freund«. Auch als Adj. **mâch** gebraucht.

machandelen-bôm, Wachholder, *sabina*, *juniperus*.

macheier, eine Art grobes Wollenzeug.

mach-lichte, vielleicht (es kann leicht sein, dass etc.). Im Spott negativ: sicher nicht.

mâchlik, *s.* **magelik**.

mach-schên, -schein, (es kann oder mag geschehen), vielleicht.

mâchschop, *s.* **mageschop**.

machsel, *s.* **makelse**.

machst, *f.* Vermögen, Kraft.

macht, *f.* 1. Vermögen, Kraft. 2. Ansehen, Autorität, Geltung. dar is oder licht macht an, die Sache ist von Wichtigkeit, daran ist viel gelegen. 3. Vollmacht. 4. Menge, bes. Heeresmenge.

macht, **machte**? *f.* die Genitalien.

mâch-tal, *s.* **magetal**.

macht-bode, Bevollmächtigter.

macht-bodeschop, bevollmächtigte Gesandtschaft.

macht-bôk, Haupt(handels)buch?

macht-brêf, Vollmachtsurkunde, Beglaubigungsschreiben, Creditiv.

machte-, **macht-lôs**, ohne Macht, ohne Kraft, ohne Geltung und Wirkung.

mackerêle, Makrele.

madde-lêve, *bellis perennis*.

made, *f.* Made, *terma*.

made, Matte, Wiese.

maden, wol verlesen *st.* **maten**, *w. s.*

madikes-herink (jetzt *mâtjes-h.*), Hering, der gefangen wird, ehe er voll Rogen oder Milch ist.

mage, *f.* Magen.

magedôm, *m.* Jungfräulichkeit.

mage-, **mâchlik**, (bluts)verwandt.

magelink, Verwandter, *contribulis*.

mager, *mager*.

mageren, *sw. v.* mager machen; mager werden.

magerheit, Magerkeit.

mage-, **mâch-**, **mâ-schop**, *f.* Verwandtschaft.

maget, *f.* Magd, Bezeichnung des weibl. Geschlechtes überhaupt.

mage-, **mâch-tal**, -tale, 1. Verwandtschaft. 2. Teil der *compositio*, welcher an gewisse Verwandte des Erschlagenen fiel.

maget-dôm (gew. **mage-dôm**), *m.* Jungfrauschaft.

maisiere, Mauer.

majestas, *f.* Bild Christi oder Mariae als Schmuck?

mak, *n.* 1. Ruhe, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; to make schicken, bequem einrichten; sik to make geven, sich beruhigen; wol to make sîn, sich es bequem, wohl sein lassen. 2. bequemer Raum, Räumlichkeit, Gemach; bes. das heimliche Gemach, der Abtritt. 3. im jurist. Sinn: der sichere, ruhige, unangefochtene Besitz.

mak (= **gemak**), ruhig, sanft, zahm.

make, *f.* Mache, Verfertigung.

makelicheit, 1. Gemächlichkeit, Bequemlichkeit. 2. unangefochtener Besitz und daraus entstehende Nutzung.

makel(i)k, 1. gemächlich, ruhig, bequem. 2. ungestört, unangefochten, mit vollem Nutzungsrecht. Adv. **make-l(i)ken**.

makeligge, (-inge), Vermittlerin, Kupplerin.

make-lôn, Machelohn.

makelse, **mâksel**, **mâchsel**, **mâxel**, *n.* das Machen und coner. das was gemacht ist, Machwerk (Bildung, Gestalt); nie *mannêr of m.*, neue Moden.

maken, *sw. v.* 1. machen, erzeugen, bewirken, zu Wege bringen; mit doppelt. Acc. *cristen*, *hertogen m.*, jemand zum Christen, zum Herzoge machen. 2. festsetzen, bestimmen; Geld aussetzen, »vermachen«. 3. herbei schaffen, kommen lassen, herbeirufen. Refl. *sik m.*, vor sich gehen, gesche-

- hen; sich aufmachen, sich wohin begeben.
- make-prank**, der prank, Unruhe stiftet, Auführer.
- maker**, Macher, Verfertiger.
- mak-gamerieh**, bequem, träge.
- makinge**, f. 1. Verfertigung. 2. das Verfertierte, Schöpfung.
- maklik**, s. makelik. Adv. makliken.
- mak-sam**, bequem.
- mak-schiften** (aus dem Dän.) tauschen; mak-schiftinge, Tausch.
- mal**, verrückt, seltsam, wunderbarlich; malle Hollanders, Schimpfwort auf die Holländer.
- mâl**, n. 1. Punkt, Zeichen, Fleck; m. up dem oge(n), in der hüt. 2. Grenzmal, Grenzzeichen; Ziel. 3. Zeitpunkt; mâl, male, vice; na dem male, nachmals, später; als Conj. (mit oder ohne dat) nachdem; weil, obgleich; sint dem male, seit der Zeit, von da an; als Conj.: (seitdem dass), weil, da ja, to dem male, damals; (al) to male(n), gänzlich, gar, sehr; alle zusammen; auf einmal; up dat m., damals; êr dem m., bevor. 3. Zeitpunkt zu einer Versammlung, Versammlung, mallum.
- malachtich**, krank, bes. aussätzig.
- malât, melât**, m. und n. Aussatz (aus frz. malade, ital. malata); aussätzig.
- malatich, -tisch** (melates, -tisch), krank, bes. aussätzig, leprosus.
- ma-, melatichheit**, Krankheit, bes. Aussatz.
- mâl-barde**, f. die Barde, das Beil, womit man ein mâl, Grenzzeichen, in die Bäume haut.
- mâl-bôm**, Baum, in der ein mâl als Zeichen (z. B. ein Kreuz) eingehauen ist und der daher als Grenzbaum dient.
- malde**, f. Mulde.
- malder**, n. Malter, als Zahlbestimmung wahrscheinlich 20 (Königsmalter 30 oder 32); das bekannte grössere Getreidemass.
- malder-brôt**, grobes Brot, Schwarzbrot aus grob gemahlenem Roggen.
- male (meile)**, f. Reisetasche, -sack, mantica.
- maledi(g)en**, sw. v. verwünschen, verfluchen; maledi(g)inge, Verwünschung.
- malen (melen)**, st. v. mahlen (Korn etc.), molere.
- malen**, sw. v. 1. malen, pingere. 2. mit irgend einem mâl versehen (z. B. Schafe, Schweine etc.); bes. mit Grenzbezeichnungen versehen.
- mal(en)-slot**, Schloss vor einer male, Vorhängeschloss, sera portatilis.
- maler, mêler**, Maler.
- mâl(e)-werk**, Gewerk der Maler; Malerarbeit.
- malge**, eine Münze; gew. von Kupfer, doch auch von Silber und Gold.
- mâl(h)aftich**, wandelbar? vergänglich? mâlhaflichkeit, Wandelbarkeit? vicissitudo omnium rerum.
- mâlhebber**, wechselnd? vicissitudinarius; Statthalter?
- malheit**, Verrücktheit, Thorheit.
- mâl-hupe**, sw. m. Haufe von Mal-(Grenz-)steinen.
- mâl-hûs**, Speisehaus.
- malk, mallik (mallich, melk)**, d. i. manlik, flect. malkes u. s. w., männiglich, jeder; verstärkt durch alle, aller (alder).
- malkander**, einander.
- malk-ên**, jederein, jeder.
- malkûken** (sonderbares Kûchlein, verlesen st. malmuken?) wol procellaria, Mallemucke.
- mallart, mallert**, toller, wunderlicher Mensch.
- mallie, malge**, kleiner Ring oder Spange, malia. Demin. mallieken.
- mallien-werk**, Gespange.
- mâl-man**, der im Gerichte zu Stimme und Urteil befugt ist = dingman; der Unfreie, der sich dem herrschaftl. Gerichte stellen muss; Aufseher in der Mark.
- malmesie (-sêr, sir)**, Malvasierwein.
- malmuse** = kôrkappe, kôrkogele, almu-cium.
- mâl-note** (= mâl-man), Holzaufseher.
- malsch**, stolz, kühn, verwegen.
- mal-scolt**, eine nicht näher bezeichnete Abgabe. (Mahlgröschchen?)
- mâl-stat, -stede**, die mit einem mâl be-

zeichnete Stätte, locus determinatus, bes. Gerichtsstätte, Versammlungsplatz.
mâl-stên, Grenzstein.
mâl-swîn, ein mit einem mâl (und dadurch als mastberechtigt) bezeichnetes Schwein.
malt, s. molt.
mâl-têken, Mahlzeichen, Merkzeichen.
mâl-tit, die festgesetzte Zeit zum Essen; das Essen selbst.
malve (malawe), Heerzug, Heerfahrt, Kriegszug; eig. der Versammlungsplatz des Kriegsvolkes.
mamme, f. (Demin. mammeke u. memmeke), Zitze, Saugwarze.
mammeluck, Glaubensabtrünniger, Schandbube, Treuloser, Heuchler. Adj. mammeluckisch.
man, m. (Plur. man, mannes, mans, manne, menne, manner); in Gentilnamen ma, me. 1. Mensch; al man, jeder. 2. Mann (Ggs. vrouwe), Ehemann. 3. der erwachsene, streitbare Mann. 4. Lehnsmann (Ggs. hêre). 5. der Geschlechtsangehörige (in Eigennamen).
man, adv. aber; nur (gew. men).
mân, m. Mohn.
mân, s. mane.
man-bar, mannbar (auch von e. Manne).
man-bort, mans-geborst, männliche Geburt, männliche Nachkommenschaft.
man-bote, f. Mannbusse d. i. Busse, Geldstrafe für die Tötung eines Mannes.
man-dach, Mannentag, Sitzung des Lehnsgerichtes.
mân-, **manen-dach**, Montag; freier (Mon)Tag, daher: mândach maken, die Arbeit einstellen, feiern (auch gude m. genannt); de brede m., Montag nach Michaelis; de sworn m., der erste Montag nach Epiphaniâs (wo die Beamten vereidigt werden); de rode m.?
mande, f. Korb ohne Henkel.
mande, Gemeinschaft; Gemeingut; tô m., gemeinschaftlich. In Zusammensetzungen: mande-gût; mande-handel, societas; mande-slôt (Graben), mande-tûn (Zaun); m. vrunde, communes partis utriusque amici.

mânde, Monat.
mandel, mandel-kerne, Mandel.
mandel = mantel.
mandel(e), f. eine Zahl von 15 (Fruchthaufe von 15 Garben etc.).
mandel-môs, Mus von Mandeln.
man-dênst, Lehnsdienst.
mand-gelt = mangelt?
man-dink, Lehngericht (für die Vasallen in Lehnssachen).
man-dôm, m. coll. die Männer.
mân-dôrde, mondsüchtig.
man-drenke, -drenkelse, (Menschen-Ertränkung) Name grosser, verheerender Sturmfluten.
mane, sw. m. und f., **mân**, st. m. 1. Mond; Mondring, überh. Ring, circulus; de halve mane, eine Art schlechteren Eisens. 2. masc. Monat. Diese beiden Formen werden in den Monatsnamen vor anderen bevorzugt.
manen, sw. v. 1. mahnen, erinnern an. 2. einmahnen, einfordern, bes. vor Gericht Klage erheben wegen einer Forderung.
manen-dach, Montag; s. mândach.
manere, Mahner, Einforderer.
man-erve, männlicher Erbe.
manes-grutte, Mohngrütze.
manet, m. und f., Pl. manede, Monat.
mane-tit, s. mântit.
manet-, **mânt-**, **mânte-verst**, -vrist, f. Monatsfrist, d. i. der dreissigste Tag, an welchem die letzte Seelmesse für einen Verstorbenen und das Totenmahl gehalten ward; m. dôn, diese Feier begehen.
mane-vlétende, n., **mane-vlôt**, m. Menstruation.
mane-wandeling, f. 1. Mondwechsel. 2. Mondfinsternis.
mange, f. 1. Kriegsmaschine zum Schleudern von Steinen. 2. auch **mangel**, Walze zum Glätten der Gewirke und namentlich der Wäsche.
mangel, m. Streit, Zwist; Handgemenge, Gefecht.
mangel-bret und **-holt**, Brett und Holzrolle, um Wäsche zu glätten.
mangel(h)aftich, mit einem Fehler, Mangel versehen.
mangelinge, -lie (mank-linge), f. 1. Ver-

- mengung, Vermischung. 2. Handgemenge, Gefecht, überh. Streit.*
- mangeln**, *sw. v. (die Wäsche) rollen, plätten.*
- mangeln**, *sw. v. handgemein werden, kämpfen; auch refl.*
- mangel-stock** = *mangelholt, auch zum Kuchenausrollen; s. mangelbret.*
- man-, manne-gelt**, *1. Mannbusse, die Busse für einen Todschatz, die von den Verwandten des Getöleten von dem Mörder eingetrieben wurde. 2. Löhnung für die Mannschaft; Lohn.*
- mangen**, *s. mank.*
- manger**, *Händler, = menger.*
- man-güt**, *Lehngut; Lehnrecht.*
- manheit**, *1. Mannhaftigkeit, Kraft, Anstrengung. 2. Verhältnis der Lehnsmannschaft. 3. Inbegriff der Mannen eines Herren.*
- man-, mannes-hovet**, *Manneshaupt, männliche Person.*
- manich**, *s. mannich.*
- maninge**, *Ermahnung; Aufforderung (zur Zahlung); rechtlicher Anspruch.*
- maninne**, *st. sw. f. Mond, Mondgöttin.*
- mank**, *verstümmelt, lahm.*
- mank, mangt, manket, mankent, mangen**, *(in Gemenge), zwischen, unter.*
- man-kane**, *kleiner Kahn (für Einen Mann?)*
- mank-güt**, *Menggut, Zinn mit Blei vermengt.*
- mân-, manen-kint**, *Mondkind, -kalb, Misgeburt.*
- man-klacht, -klachter**, *Mannesklachter, soweit ein Mann seine Arme ausspannen kann.*
- man-, mannes-kraft, -kracht**, *Menge von Leuten, Heeresmacht.*
- mank-korn**, *Mengkorn.*
- man-kraftich**, *manneskräftig, tapfer.*
- mank-mûs** (*st. môs*) = *mankgüt.*
- mân-kop**, *Mohnkopf.*
- mank-tûch** = *mankgüt.*
- man-, manneskunne**, *männliches Geschlecht; männliche Nachkommenschaft.*
- man-lên**, *Lehnsmannsgut.*
- manlicheit**, *die männlichen Geschlechtsteile.*
- manlik**, *1. männiglich, jeder (gew. malk). 2. männlich; stattlich; tapfer.*
- manlike(n)**, *adv. 1. in der Formel: manlike lien d. i. lehnsweise, mit manscap leihen. 2. männlich, mannhaft.*
- man-liveserve**, *männlicher Erbe, d. i. vom Mannesstamm.*
- man-lôs**, *ohne Mannschaft, v. e. schiffbrüchigen, verlassenen Fahrzeug.*
- mannen**, *sw. v. 1. bemannen, mit Mannschaft besetzen. 2. einen Mann nehmen, heiraten.*
- mannes-mêth**, *ein Landmass = soviel wie ein Mann am Tage mähen kann?*
- mannes-name**, *Umschreibung für Mann, Mannsperson.*
- mannevasten** = *allemanne vastnacht, Sonntag Invocavit.*
- mannich, mennich, manch**; *mannigerhande, -leie, mancherlei Art. Compar. mehrere; manneger?*
- mannich-var**, *bunt.*
- mannich-voldich**, *mannig-, vielfältig; mannichvoldicheit, Menge.*
- mannich-voldigen**, *sw. v. vermehren.*
- mannich-volt**, *vielfach, viel.*
- mannich-werve**, *s. werve.*
- mân-ôch, -ogich**, *augenkrank, vom Pferde (nach dem Volksglauben mit d. Mondwechsel zusammenhängend).*
- manoleken**, *imago cerea facta ad sortilegium. Vgl. Ndd. Korresp.-Bl. 1, 93. 2, 94. 4, 29.*
- mân-olie**, *Mohnöl.*
- man-part**, *verhältnismässiger Anteil.*
- man-qualm**, *Menschentötung, caedes.*
- man-recht**, *Vasallen-Eid?*
- man-, manne-recht, -richt, -gericht**, *Mannen-, Vasallengericht, iudicium feudale.*
- man-richter**, *Richter im mangericht; iudex militum et militarium.*
- mân-sât**, *n. Mohnsamen.*
- manschên**, *verd. aus machschên, vielleicht, etwa.*
- manschop**, *1. Verpflichtung des Lehnsmannes gegen den Lehnsheeren, Treugelöbnis bei der Verleihung zu Lehnrecht, homagium. 2. Inbegriff, Gesamtheit der Mannen eines Herrn, Ritterschaft; überh. die in einem Unterthänigkeitsverhältnisse Stehen-*

den. 3. Gesamtheit von Männern; Abteilung einer Corporation.
mansse, *mantze*, *divisio retis*, d. h. ? (nndd. manschen eine Art von Netzen bei kleinen Fischereien).
mân-sêk, *mondsüchtig*.
mans-geburt, *männliche Leibeserben*.
mans-geslecht, *männliches Geschlecht*, *Nachkommenschaft*.
man-slacht, *f. Erschlagung eines Menschen*, *homicidium*.
man-schlachter, *-slechter*, *Mörder*, *Tot-schläger*.
man-slachtlich, *-slechtlich*, *Menschen erschlagend*, *Mörder*.
man-slachtlinge, *Tötung*, *Mord*.
man-slecht(e), *n. männliches Geschlecht*, *Mann*; *coll. Männer*. *Adj. manslechtlich*.
man-stadich güt, *Gut in manstat verlichen*.
mans-tal, *f. Mannesmass*, *-länge*.
man-stat, 1. *Stellung eines homo*, *Vassallen*; in (an) m., *nach Lehns-, Homagialrecht*. 2. = *manstal*, *Mannesgrösse*, *-länge*.
mân-suchtich, *v. Frauen*, *menstruierend*.
mân-, **manen-**, **mânt-suke**, *Menstruation*.
mânt, *m., f., n., Pl. mände, mâte, mânt*, *Monat*.
man-tal(e), *f. 1. Mannzahl*, *Zahl der Leute*; *na m., nach Verhältnis*, *rata portio*. 2. *Musterung*. 3. *wie magetal*, *ein Teil der compositis*; *überh. Zahlungsverpflichtung*.
mâte, *n. und m. Monat*.
mantel, *m. und f., Pl. mentele*, *Mantel*; *die äussere Bekleidung eines Gebäudes*, *Umfassungsmauer um einen Turm oder ein Haus*.
mantel-kint, *ein uneheliches*, *durch spätere Heirat legitimiertes Kind* (*weil es bei der Copulation unter den Mantel der Mutter genommen wird*).
mân- (**manen-**)**tidich**, *menstruierend*.
mân-, **mane-tit**, **mân-tides**, *f. Monatsfrist*; *to mantiden*, *monatlich*, *'mensatim'*.
mântlike, *adv. monatlich*.
mânt-stunde, *to mântstunden betalen*, *in monatlichen Raten bezahlen*.
mânt-suveringe, *Menstruation*.

mânt-vlôt, *m. monatlicher Fluss*, *Menstruation*; *dazu adj. mânt-vlotich*.
mânt-rist, *s. manetverst*.
mantzelen, *sw. v. bemänteln*, *beschönigen* ? *verstecken* ?
man-volk, *Mannsleute*.
mân-wandeling, *s. mane-wandeling*.
mapel-dorn = *apeldorn*.
mapele, *Stück des Messgewandes*, *mapula*, *planeta*.
march, *n. Mark*.
marcelle, *s. morselle*.
mare, **mâr** (*m. und f. ?*), *Alp*, *die Menschen im Schlafe quälendes Gespenst*.
mare, *f. (fries.) Graben*, *Abzugscanal*.
marentacken, *Mistel*, (*Alf-ranke*), *viscum album*.
margarite, *m. Perle*.
Margen- = *Marien-*.
marien-beddestro, *herba serpilli*.
marien-blome, *Marienblume*; *auch Sonnenwerbel*, *solsequium*.
mark, *n. Zeichen*.
mark, *f. 1. (Geld)gewicht*, *ein halbes Pfund (16 Loth)*. 2. *die einheitliche (aber bloss ideelle) Münze von verschiedenem Werte*.
mark-bôm, *die äusserste Turmspitze* ? *wol = mekeler*.
mark(e), **merke**, *f. 1. Grenze*. 2. *Landgebiet*, *z. B. einer Stadt*; *gemeinschaftlicher Landbesitz einer Dorfschaft oder Genossenschaft*, *nam. an Hölzung*. 3. *Markgerechtigkeit*. 4. *Grenzland*, *Mark*, *Markgrafschaft*, *bes. Brandenburg*.
marke, *f. = marketal*, *Mitgift*.
marke-dink, *generale terrae iudicium*.
markel-dach, *Markt-tag* (*kann auch heissen: Merktag*); *lies: marketdach* ?
marke-like; *in der Formel gelden mark markelik*, *mark mark gelike*, *mark by marke lik*, *d. h. zu verhältnismässig gleichen Teilen*, *proportionierlich bezahlen*.
markel-schêde, *f. Markscheide*, *Grenze*.
Markener, **Marker**, **Märker**, *Brandenburger*.
market (**markt**, **mark**), **merket**, *gew. n., selten m. 1. Markt*, *sow. der Markt-platz*, *als die Versammlung der Händ-*

- ler und der Handel selbst. 2. Markt-
flecken.
- mark(e)-tal, f. 1. Verhältnis, Proportion,
Reihenfolge; na m., verhältnismässig.
2. die Portion, Mitgift, dotalicium.
- market-gank, der Preis der Waren nach
dem jeweiligen Markt.
- market- (mark-)gêve, marktgängig, so
wie es auf dem Markte gegeben wer-
den darf.
- market-hoke, Markthöker.
- market-punt, talentum marcale, das ge-
meine Pfund zu 2 Mark oder 32 Loth.
- market-recht, Gerechtigkeit, d. h. Ab-
gabe für die Erlaubnis den Markt
beziehen zu dürfen oder in einem
Markt zu wohnen.
- market-ridder, unzüchtige Fleischer,
die bedingungsweise den Markt mit
Fleisch beziehen durften.
- market-schön = marketgêve.
- mark-gêve, s. marketgêve.
- mark-grêve, Markgraf. Fem. mark-
grêvinne.
- mark-man, Pl. mark-manne, Bewohner
einer Mark, bes. der von Brandenburg.
- mark-note, Markgenosse.
- markolf (-lof), Name des Hehers und
auch des Goldammers.
- mark-punt, s. marketpunt.
- mark-wart, Mark- (Wald)hüter, Name
des Hehers.
- mark-weringe, Markwährung.
- mark-wert, was eine Mark wert ist.
- mark-wicht, f., mark-wichte, n. Mark-
gewicht, je nach dem Gewichte eines
jeden Landes oder Ortes.
- marlink, merlink, Marling oder Marlien,
ein aus zwei Strängen zusammen-
gedrehtes Tau.
- marmesei = malmesie, Malvasierwein.
- marot, Narrheit, Grille, Marotte.
- mâr-pert, Stute.
- marren, marringe, s. merren, merringe.
- mars-bêr, Märzbiere.
- mar-schalk, (Pferde-knecht) 1. Huf-
schmied. 2. Stallmeister; Anführer
der reisigen Dienerschaft des Fürsten.
- mârschup, f. = mâtschop, Gesellschaft,
Compagnie; dat m. gudes, eine zu-
sammengehörige Parthie Waren.
- marse, s. merse.
- marselle, s. morselle.
- mar- (mart-)stal, Pferdestall, Marstall.
- mart(e) (marder, mardel), Marder;
Marderfell.
- mar-te, Dienerin (in einer Küche). Ihr
Amt heisst marteschop, f. Wol aus
dem Eigennamen Martha.
- martel(e), f. Marter.
- mar- (mer)telen, sw. v. martern.
- martelêre, Märtyrer.
- marter, merter, f. Marter.
- marter-weke, Marterwoche, Karwoche.
- mârt-gût = marketgût.
- martilie, f. das Märtyrertum.
- martilien, sw. v. martern, zum Märtyrer
machen.
- martiner = Lutheraner; martinisch,
lutherisch.
- mâr-vlechte, lange Flechte (wie eine
Marenlocke, Elfklatte?).
- masch, Maische, Biermalz. Vgl. mêsch.
- masch-budde, Maischbottich.
- masch(e), f. Kasten, Schrein.
- masche, f. Masche eines Gewebes.
- maschên = mach-schên vielleicht.
- maschop, contr. aus mat(e)schop oder
(seltener) aus mageschop.
- mase, Fleck, bes. von einem Schlage
oder einer Wunde herrührend (Narbe).
- mas(e)le, massele, roter, juckender Haut-
fleck, Ausschlag, Pustel, Schorf.
- maselen, masselen, sw. v. masern, die
Masern bekommen.
- masel-, mesel-sêk, bes. aussätzig.
- masel- (massel-, mesel-)sucht, -suke,
Aussatz.
- masel-, mesel-suchtich, aussätzig.
- maser, maser-bôm, 1. Ahorn, acer, tuber.
2. Knorren am Holz, Maser, tuber.
- maseren, ahornen.
- maserich, maserich.
- mâs-gat, Mauerloch.
- massele, s. masele.
- masselri(g)e, Schnitzwerk (geometrisches
Zierwerk?) Vgl. metselrie.
- masselter-bôm, gefleckter, gemaserner
Holunder oder Ahorn.
- mast, f. Stange, Baum; Mast des
Schiffes. mâstcleed?
- mast, Mast, bes. Schweinemast in den
Wäldern.
- mast-bôm, 1. Mastbaum im Schiffe.

2. Baum, von welchem Mast gewonnen wird, d. h. Eiche oder Buche.

maste-vê, Mastvieh.

mat, n., s. matte.

mat, matt, im Schachspiel; dem koninge ên mat geven.

mât, st. m., **mate**, sw. m. Genosse, Kamerad, Gehülfe, bes. in der Schiffersprache.

mate, f. 1. Mass; m. geven (von der Obrigkeit) festsetzen, bestimmen; boven oder uter m., übermässig; in der m., mässig; bi der m. oder umme de m., ungefähr. 2. Art und Weise; Mittel; des geldes vant he nene mate, wusste es nicht herbeizuschaffen, aufzubringen. 3. Angemessenheit, Passlichkeit; (wol) to mate, zu pass, passlich, proportioniert; even to m., gerade recht; to m. komen, zur rechten (gleichsam abgemessenen) Zeit darüber zu kommen; überh. wo eintreffen, sich begegnen mit jemandem. 4. Mässigkeit, Masshaltung.

mate, adj. und adv. mässig, wenig, geringe, unbedeutend.

matelicheit, Mässigkeit.

matelik, adj. und adv. mässig; gering, klein; ziemlich, ungefähr; adv. mateliken.

maten, n. eine Art örtlicher und rechtlicher Genossenschaften in Eiderstedt; Kirchspiel?

maten, sw. v. das Mass (pensum) bestimmen.

matere, matricaria parthenium, Meter, Metram.

materie, sw. f. 1. Stoff, Gegenstand, z. B. eines Gemäldes, eines Buches. 2. Eiter einer Wunde.

matersche, Aebtissin.

mate-wunde, Masswunde, Wunde, bei der die Busse nach der Länge bestimmt wird.

mat(h)ier, eine kleine Münze (Goslarer Groschen mit dem Bilde des heil. Mathias).

matich, mässig.

mati-, **mêticheit**, Mass, Mässigkeit.

matigen, **mêtigen**, sw. v. das Mass bestimmen, Mass und Ziel setzen; auf ein (niedrigeres) Mass setzen.

mâtje, ein Mass ($\frac{1}{16}$ Tonne).

mat-lach, Haushaltung, Familie; Geld, das ein jeder Hausvater dem Prediger zu zahlen hat.

mat-lant, s. medelant.

matôn, s. matûn.

mâtschop, **mâschop**, 1. Genossenschaft, Gesellschaft, bes. Handelsgesellschaft, auch Trinkgesellschaft. 2. coner. Genosse, Geselle.

mâtschopie, **mâschuppie**, **mâschopperie** = mâtschop.

mat-swên, altnord. matsveinn, dän. madsvend, Schiffskoch.

matta, piaculum, expurgacio.

mattân, Messing.

matte, Decke, Matte (von Stroh oder Weiden geflochten, auch von Leder).

matte, **mette**, f., **mat**, n. Metze; das Mass Getreide, welches der Müller für das Mahlen erhält. — matte-kiste in der Mühle zur Aufnahme der Matten.

matten, **metten**, sw. v. die matte von dem zu mahlenden Korn nehmen.

matten-schuddelse, n. ? Hanse-Recesse III, 1, S. 310.

matûn, **matôn**, eine Münze (etwa 20 Sch. Lüb.).

me, in Beteuerungen (summe), = mi, mir, mich.

me = men, man, in der Inklination.

mê, s. mër.

mechte, f. 1. Gewalt. 2. Genitalien.

mechtich, adj. 1. mit Macht, zahlreich. 2. Macht habend. 3. die Befugnis habend, befugt, berechtigt; bevollmächtigt. Adv. sehr.

mechticheit, 1. Menge. 2. Macht.

mechtichlik, mächtig, gewaltig; adv. mechtichliken.

mechtigen, sw. v. 1. mächtig machen, stärken. 2. bevollmächtigen, ermächtigen. Refl. etwas übernehmen, für etwas eintreten.

mechtigen, adv. mit Macht, heftig.

mechtiger, (der Macht, Vollmacht hat), Bevollmächtigter.

med(d)eke (**med-**, **mod-**, **maddik**), Regenwurm.

medder, **modder**, st. und sw. f. Muhme, Mutterschwester; auch die Töchter

- der Muhme heissen medder; auch Brudertochter wird so angeredet.
- medderen-kunne, die weibl. (Erbfolge-) Linie.
- mede, medde (selten mit), adv. mit; oft = dar mede, damit; zugleich; ferner, weiter; m. bringen, mit sich bringen, enthalten, ausweisen; m. hebben, Anteil haben; m. wesen, sîn, bei jem. sein, anhaften; behülflich sein; mit sein, willkommen, lieb sein, behagen; m. hengân, damit hingehen, sein Bewenden haben.
- mede, st. m. Meth, Honigtrank.
- mede (ê ?), Krapp, rubea.
- mêde, sw. f. Mähde, Heuland.
- mêde, meide, st. f. Miete, Lohn; Gabe, Geschenk; m. nemen, sich bestechen lassen.
- mede-ban, der Mittel- oder mittlere Bann (nicht die volle Ächtung), bannus contumaciae.
- mede-bole, -bule, Zunftgenosse.
- mede-broder, Mitbruder, confrater; Amtsgenosse.
- mede-bûr, Mitbauer.
- mede-buten, umtauschen.
- mede-dêl (meddel, meidel, middeel), (alt-dithm.) Hinterlassenschaft an Speisevorrat und Aussaatkorn (= môsdêl).
- mede-dêlen, mitteilen, impertire.
- mede-dinkplichtich, der mit andern dinkplichtich ist.
- mede-dogen, n. Mitleid.
- mede-dogende, mitleidig.
- mede-dore, m. Mitthor, Mitnarr.
- mede-erfname, Miterbe.
- mede-geboren, Verwandter.
- mede-(ge)lik, Geselle, Genosse, compar.
- mêde-, mêdel-gelt, Mietgeld, entw. als Handgeld, Handpfennig (arrha) oder als Bestechung gegeben.
- mede-geselle, Genosse, Teilnehmer.
- mede-gift, Mitgift.
- mede-handeler, Mithandelnder, Teilnehmer.
- mede-hellen, übereinstimmen; verträglich sein.
- mede-hellich, zustimmend, verträglich.
- mede-hellunge, Übereinstimmung.
- mede-helper, -hulper, Mithelfer, Teilnehmer.
- mede-komer, Mitkommer, d. h. Teilnehmer, Helfer.
- mede-kosinge, Unterhaltung, Gespräch.
- mede-kumpân, -kumpen, Mitgenosse.
- mêde-, mêt-lant, Mäh-, Heuland.
- mede-lidelicheit, Mitleid.
- mede-liden, Mitleid.
- mede-lider, der Mitleid hat.
- mede-lidich, milde, vom Wetter.
- mede-lidicheit, Mitleid.
- mede-lidinge (-linge), f. Mitleid; dach der m. Marien, festum compassionis seu septem dolorum (mit verschiedenem Datum in den verschiedenen Diöcesen).
- mêdelink, Mietling; der zur Miete wohnt.
- mêde-lôn, (Miet) Lohn.
- mede-lover, Mitbürge.
- mêdelse, s. mênasle.
- mêdel-tit, Mietzeit.
- mede-luekich, (mitglücklich), teilhaftig, consors.
- mede-luden, mitlauten, übereinstimmen.
- mede-man, Mitmann, Genosse.
- mêde-man, Mieter, Mietsmann.
- mêden, sw. v. mieten, um Lohn oder Bezahlung dingen.
- mede-pleger, Genosse, socius.
- mede-plichten, Gemeinschaft mit jem. eingehen, sich verbinden.
- mêder, m. Mäher.
- mede-rât, Beirat.
- mêder-mât, ein Ackermass (soviel als ein Mann in einem Tage mähen kann?)
- mede-samicheit, das Zusammensein.
- mede-seten, mit eingesessen.
- mede-sitter, Mitsitzer (Mitglied des Rates).
- mede-sprake, Gespräch mit jem., colloquium.
- mede-suster, Mitschwester, -nonne.
- mede-vrunt, Genosse.
- mede-werdich, (gleich)würdig, condignus.
- mede-wete, m. Mitwisser, heimlicher Teilnehmer.
- mede-weten, mitwissen.
- mede-wetinge, Mitwissenschaft.
- mede-wist, Mitwissen.
- mede-wif, Nebenweib, Concubine.

mede-woner, *Miteinwohner* (untersch. von Vollbürger).
 mêdinge, *Mietung, Pachtung*.
 mêdink, *Mietling*.
 megede - blomen, *albiana; camomillus; ligustrum*.
 megedekîn, meg(e)diken, *n. Mädchen*.
 mêgen, *mâhen*. — mêger, *Mâher*.
 megetîn, *n. Mädchen*.
 mêginne, *f. Verwandte*.
 mei, meig, *st. m. 1. der Monat Mai; Frûhling; fig. Blûte, Flor. 2. Maifest. 3. m. d. Pl. meige, meigen, grûner Festzweig, Reis von Birken etc. zum Schmuck der Kirchen u. Häuser. In den mei riden, das Maifest feiern*.
 mei-bede, *precaria Mai, Steuer im Monat Mai zu zahlen*.
 mei-bôm, *der zu Pfingsten aufgerichtete Festbaum*.
 meide = mêde.
 meidem, *m. verschnittenes mânnliches Pferd*.
 meilpennink = meibede?
 meien, meigen, mêgen, *sw. v. mâhen*.
 meien, *sw. v. den Eintritt des Sommers feiern; sich (im Freien) erlustigen; in dat meien riden; meien varen*.
 meien-krans, *Kranz des Maigrafen*.
 meien- (meigen-)sal, *mit Maien geschmûckter Festsaal*.
 meier, meiger, *m. Mâher; Grossknecht*.
 meier, meiger, *m. 1. der, welchem die Bewirtschaftung des Gutes (pachtweise) übertragen ist, villicus. 2. mayor einer englischen Stadt*.
 meier-dink, *Gericht, Versammlung der meier*.
 meier-mât, *s. mêdermât*.
 meier-recht, *Meierrecht (Ggs. Lehnrecht)*.
 meiersch, *adj. zu meier*.
 meiersche, *Haushälterin; Beischläferin*.
 meier-schop, *Meierschaft, Pachtverhältnis der Meier*.
 meier-stat, *Meierstelle*.
 mei(g)esch, *adj. zu mei; meiesche botter, Maibutter*.
 mei-gank, *Auszug (der Studenten etc.) im Mai*.
 meigelt = mêdegelt, *Mietgeld*.
 meiger, *risum, est cerevisia. Vgl. mêsch*.

mei-grêve, *sw. m. Maigraf, der Führer des Festzuges im Mai*.
 mei-hoge, *st. m. Maifest*.
 mei-katte, *Maikatze*.
 mei-kavel, *Maikäfer*.
 meil, *n. Fleck, Befleckung*.
 mei-lach, *Maigelage, Maifest*.
 meile, *s. male*.
 mei-lant, mege-lant, *Festland; wol aus mein-, megenlant, engl. mainland*.
 meilik, *mailich; meilike tît, Maizenzeit*.
 mein, meinde, *s. mên, mênde etc.*
 meine, *f. = menie, Menge*.
 meinstrandie, *die Zunft der Sânger u. Spielleute, mndl. menstrandie*.
 meisch, *s. mêsch; meise, s. mêse; meist, meister, s. mêst, mêster*.
 meit = gemeit, *fröhlich, heiter*.
 mei-tît, *Maizeit, Frûhling*.
 meitken, *n. Mädchen*.
 mei-varen, *s. meien*.
 mekel-, makeldie, *Mâklerei und Lohn für das Mâklergeschäft*.
 me-, makeler, *Mâkler, proxeneta*.
 mekeler, *Tragebalken, Stânder, Giebel-, Thurmiposten*.
 mekeler, *Fûllen, pullus equi*.
 mekelerdie, mekelrie, mekelie, *Mâklerei; Mâklerlohn; m.-bôk, Mâklerjournal*.
 mekelken = makeliken.
 meker, *m. Macher, Verfertiger, Stifter*.
 mekliken = makeliken.
 mel, *n. Mehl*.
 melât, melatesch, (melaten ?), *s. malât; melateschop, s. malatichheit*.
 mel-budel, *Sieb zum Mehlbeuteln, sedacium*.
 melde, *atriplex*.
 melde = mele, *Milbe*.
 melde = mele, *Trog? Lies molde?*
 melden, *sw. v. melden, verraten*.
 meldinge, *Meldung, Verrat, Anzeige*.
 meldouw(e), *Mehlthau, aerugo*.
 mele, *f. Milbe, tinea*.
 mele (ê ?), *sw. f. Trog, Mulde, alveus; Mass für Butter*.
 mêlelse, *n. Gemâlde*.
 melen = malen, *mâhlen*.
 mêler, *m. Maler; Bildschmitzer*.
 meletesch, *s. malatisch*.
 mele-vat = mele? *Mehlfass?*
 melk, *f. Milch; Samen der Fische*.

- melk, *milch, eine melke Kuh, die gekalbt hat.*
- melken, *st. und sw. v. milchen, melken.*
- melk-hâr, *Milchhaar, Zeichen der Pubertät.*
- melk-market, *Milchmarkt, bildl. die weiblichen Brüste.*
- melk-munt, *Milchbart, Spottname für einen Unbärtigen.*
- melk-rinse, *Lab (um Milch gerinnen zu machen).*
- melk-stap(pe ?), *Milchfass.*
- melk-var, *milchfarbig.*
- melk-vat, *multrale, muletrum.*
- melm, *m. zerriebene Erde, Staub.*
- melote, *Dachs-, Schaf-, Ziegenfell; Kleidungsstück der Mönche.*
- mêlre = mêler.
- mel-reder, *Mehlsichter, Beutler.*
- mêlsel, mêlse, mêltze, *n. Gemälde.*
- mel-sucker, *Pudersucker.*
- mêlte, *n. Gemälde.*
- melte, *n. soviel in einer gewissen Zeit gemalt werden kann.*
- melten, *sw. v. malzen.*
- men, *man.*
- men, *man, adv. (= wan?) 1. ausgenommen, nur; zur Verstärkung des Imper. (= mhd. et, hochd. nur); men dat (mhd. wan daz), aber. 2. sondern, aber.*
- mên, *mein, falsch, betrügerisch; mên êt, Meineid. Adv. mene; m. sweren, falsch schwören.*
- mênasle, *manasle, meinasme = mêne asne, f. (s. asnen), d. h. »gemeiner Lohn«, eine festgesetzte Summe als Entschädigung bei vorzeitiger Aufhebung des Dienstverhältnisses, die dem Dienenden vom Herrn zukam, sobald er bei diesem wirklich »in Brot« gestanden hatte. Spätere Rechtsbücher setzen dafür mêdelse, mêdesle, d. h. Mietgeld. Lat. pretium deservitum.*
- mên-, *mein-bôm, Baum, welcher der Gemeinheit (der Mark) gehört.*
- mên-dât, *Misselhat.*
- mên-dader, -dêder, *der ein Verbrechen begeht, maleficus.*
- mênde, *meinde, Meinung, Absicht.*
- mên-dêdlich, *übel, verbrecherisch handelnd.*
- mendel-dach, *der grüne Donnerstag, der D. vor Ostern, coena domini. Das zu dem Tage bereitete Gebäck heisst mendel-brôt oder mendel-koke.*
- mêne, *meine, 1. allgemein, publicus; gesamt, universalis; dat mêne beste, Republik; dat m. studium, Universität; de m. stat, die Gesamtheit der Bürger; en m. wort, Sprichwort; dat m. lant, das gesamte Land; de m. werlt, alle Leute, jedermann; de m. cristendôm, die ganze Christenheit; de m. lantvrede, der allgemeine Landfriede. 2. gemeinschaftlich. 3. gewöhnlich, communis; ein m. man, ein Mann aus der mênheit, der nicht zu einer im Rate vertretenen Gilde gehört; de m. kôpman, die Kaufmannschaft im Ggs. gegen den Rat; dat m. volk, der grosse Haufe; im schlimmen Sinne: gemein. dat m. wif, Hure.*
- mên(e), *f. Meinung, Sinn, Absicht.*
- mêne, *f. Gemeinschaft; to m., gemeinschaftlich.*
- mêne, *mêneweke.*
- mên-, *mein-êde, mên-êdich, meineidig.*
- mên-, *mein-êder, Meineidiger.*
- mên-êt, *Meineid.*
- mên(e)-dênst, *allgemeiner Dienst, den jeder Bauer dem Herrn zu leisten hat, Hofdienste.*
- menel, *m.? Ochsenstecken, Stachel.*
- mêne-market = *mêne mark, Gemeinland, gemeinschaftlicher Landbesitz?*
- mêne-mêster, *Vorstand der mênheit?*
- menen, *meinen, sw. v. 1. meinen, glauben. 2. seine Gedanken auf etwas richten, beabsichtigen. 3. gesinnt sein gegen jem., ob freundlich (= minnen) oder feindlich, bestimmt der Zus. oder ein Adverb (ovel, wol, mit truwen, mit valsehe etc.). 4. sik m., seinen eigenen Vorteil suchen.*
- mêner, *auf den eine Urkunde ausgestellt ist, Inhaber?*
- mêne-rede, *scherzhafte, spasshafte Rede.*
- mêne-, *meine-, mênde-, meinde-, meintweke und verkürzt mênede, mênede, meinte, die Gemeinwoche d. h. die Woche vom Sonntag nach Michaelis; der Michaelisternin.*

- mêne-, meine-werk, *Gemeinwerk, d. h. allgemeine, bürgerliche Lasten.*
- mêne-werken, *sw. v. allgemeine Communallasten verrichten (als wachen, graben etc.).*
- mengelen, *n. Mengel, ein kleines Mass für Flüssigkeiten, bes. Wein.*
- mengelige, *Mengelei, Unredlichkeit.*
- mengelink, *ein Mensch, in dem das Gute mit dem Bösen gemengt ist.*
- mengelinge, *Mischung, Mengung, Gemenge.*
- mengen, *sw. v. mengen, mischen; verwirren, versetzen (durch Reden); menged, (von Kleiderstoffen) bunt.*
- mengen, *Nebenf. zu mank, zwischen.*
- menger, manger, *Händler (bes. in Zusammens.).*
- menger, *Unruhestifter, Verhetzer.*
- mengsel, *n. 1. Gemenge (gemengter Teig). 2. bunte Farbe, varietas, mixtura.*
- mênheit (zu menen, meinen), *Andacht, Liebe.*
- mênheit, periurium, *Meineid.*
- mênheit (meinet), *Gemeinheit, Gemeinde, entw. die gesamte Bürgerschaft (im Ggs. zum Rat), oder die Bürgerschaft, die nicht zu den Gilden oder Innungen gehört.*
- menige, menie, menje, *f. Menge.*
- meni(g)e, *Mennig.*
- mêninge, *Meinung, Absicht.*
- menk(e), mink, *ein Tier (Art Fischotter), dessen Fell als Pelzwerk dient.*
- mên-kôp, *Betrügerei beim Kauf.*
- menlik, *männlich; mannbar; adv. menliken.*
- mên-, menliken, mênelken, *1. gemeinlich, gewöhnlich. 2. allgemein, sämtlich, zusammen.*
- mennich, *manch (= mannich).*
- mennicheit, *Menge.*
- mennichte, *f. Menge.*
- mennige, *s. menige.*
- menni(g)er-, menni-leie, *mancherlei.*
- menniste, *Mennonit.*
- mênsamen, *sw. v. Gemeinschaft machen.*
- mênsamheit, *Gemeinschaft.*
- mênsaminge, *Gemeinschaft.*
- mênsch (mhd. maenisch, lunaticus) (bei Pferden) = mân-ogich, *augenkrank, starblind.*
- mênscheit, *Gemeinschaft.*
- mên-scher, -schar, *Gemeindehütung, gemeinschaftliche Begrasung.*
- mênschop, *Gemeinschaft.*
- mênschoppen, *sw. v. Teil nehmen.*
- mênschopper, *der Gemeinschaft hat mit jem.*
- mênschoppinge, *Gemeinschaft.*
- mense, *Behältnis (Fass) für Wachs-scheiben; vgl. mese.*
- mense-gat, -hol, *das Mauerloch, in welches der Gerüstbalken eingelegt wird.*
- mênte, mênete, mênde, meinde, meinte, *f. und n. = mênheit, 1. Gemeinheit, gemeinschaftliches Besitztum. 2. Bürgerschaft, Bauerschaft, Kirchspielsgenossenschaft. 3. = mêneweke.*
- mêr, mê, mêrer, mêrder, *adj. Compar. zu vele, mehr, grösser; Jacobus de mêrere, der ältere; de mêrre dêl, menie, Majorität; de mêreren, die Vornehmeren, höheren Standes. Subst. mit Gen.*
- mêr, mê (als Conjunction mer?), *adv. 1. mehr, zur Verstärkung des Compar. 2. von der Zeit: ferner, künftig, zu wiederholten Malen. 3. vielmehr, potius. 4. sondern, nur, ausser; nach einem Compar. als (= also, wen) mêr dat, nur dass = indes, aber; mêr alleine, schon allein, bloss; so mêre, fast, beinahe (s. alsomêr); de mêre, desto mehr.*
- meralde, *Smaragd (emeraldus).*
- mer-bêse, *Meerbiese, -binse (papyrus).*
- mer-bone, *Koralle (umbilicus Veneris), ward als Schmuck verwendet.*
- merch, *n. Mark.*
- merde, merder, *Koth, Dreck, lat. merda; nicht ein m. = nichts.*
- mêr-dêl, *n. Mehrheit.*
- mer-, mir-dorn, *Myrthe.*
- mere, mer, *st. n. 1. das Meer, die See, bes. das Mittelländische Meer; von den Wallfahrten und Kreuzzügen: de reise over m., prediken dat cruce over m., over m. tén, varen, over m. wesen, van over m. komen. 2. der Landsee.*
- mêre, *n. und f. (oft im Plur.) Erzählung, Kunde, Bericht; Gerede, Gerücht; nige mêre, Neuigkeiten.*

mère, *adj.* berühmt.
 mêreken, *n.* Märchen.
 meren, *sw. v.* Brod in Wein tunken.
 merêneke (morêneke), *ein Fisch:* torunda, Lamprete.
 mêreeren, mêren (mêrdern), *sw. v.* grös-ser machen, vermehren; *intr.* grösser, mehr werden (*gew. refl.*).
 mergel, Mergel, glarea.
 mergelen, *sw. v.* mergeln, mit Mergel düngen.
 mergel-môs, Mergelbrei, Schlick.
 merie, *f.* Mähre, Stute.
 meringe, das Eintauchen des Brodes in Wein; das eingetauchte Brod selbst.
 mêringe, Vermehrung.
 mêringe, das Mären-, Märchenerzählen, Schwatzen.
 merk, *m.* breitblättriger Eppich, apium; oder Sellerie, selinum.
 merk, *n.* Zeichen.
 mer-kalf, phoca, ypotus (= hippopotamus?); Sirene.
 mer-karre, welche Karre? (Torfkarre?)
 mer-katte, Meerkatze, *d. i.* langgeschwänxter Affe; auch durch phoca glossiert.
 merke, *f.* 1. Beachtung, (genaue) Wahrnehmung; Verständnis, Erkenntnis, Lehre. 2. Zeichen, Merkzeichen; *de m.* hebban van, sich orientieren nach.
 merke = mark(e), Mark, Gebiet.
 merkede = mark.
 merke-, markelik, bemerkenswert, namhaft, bedeutend, ansehnlich, notab lis. *Adv.* merkeliken.
 merke-lôs, unvermerkt.
 merken, marken, *sw. v.* 1. (auf)merken, beachten; erkennen, verstehen. 2. mit einer Marke, einem Merkmal versehen.
 merkerne, *adj.* der geneigt und fähig ist zu merken, scharfsichtig.
 merk-iser(e)n, Eisen zum Merken, Zeichnen etc.
 mer-krêge (*d. h.* Meerkrähe), sorix.
 merle, Wasserlinse, lens aquatica.
 merle und merlink, Schmerle, Schmerling (Goldammer, Amsel), merlus, merisillus.
 mêrlik, wovon geredet wird, berühmt, notabilis. *Adv.* mêrliken.
 merlink = marlink; = merle.

mermel, Marmor; mermelen, marmorn.
 mer-minne, Sirene.
 mer-osse, Büffel?
 mer-pute, piscis est: sorax (*wol cobitis fossilis*).
 mer-red(d)ik, Meerrettich.
 merren, marren, *sw. v. trans.* aufhalten, hindern; *intrans.* zögern, säumen, verharren, sich aufhalten, morari; *sunder merren*, unverzüglich.
 merringe, Säumen, Zögern.
 mer-rusch, *m.* Meerbinse (Krausdistel).
 mers, *f.* = mersch.
 mersammen, *sw. v.* ?
 mersch, marsch, masch, *f.* (*und n.*) Marsch. fruchtbare Niederung an den Ufern des Meeres oder der Flüsse; mersch-, merske-lant, Marschland; mersklude, Bewohner der Marsch.
 merse, merse, *f.* Ware, *lat.* merx.
 merse, merse-mân, *s.* mertze.
 mers(e), mars(e), mersch, *sw. und st. f.* Mars, Mastkorb.
 merse-klêdinge, Bekleidung der Mars mit Segeltuch? Marssegel?
 mersener, Kaufmann, Krämer, *frx.* mercier.
 mersener, marsener, grösseres Schiff; Schiff mit Marsen. *Vgl.* mersschip.
 mersen-ra, Marsraa.
 merserie, Krämerware, *frx.* mercerie.
 mers-lant = merschlant, *s.* mersch.
 mers-, mars-lôs, ohne Mars.
 mers-schip = mersener.
 mer-swîn, *n.* Meerschwein, Delphin, Tümmel.
 merte, Märzmonat.
 mertelen, martern.
 merteler, Märtyrer.
 mertelink, eine Art Aepfel.
 Merten, Martin; St. Mertensdach, 10. Novbr., bezeichnete früher den Anfang des Winters.
 merteren, *sw. v.* martern.
 mertze = merse, Mars.
 mertze, merce, merse, martze, März.
 mer-vôt: meervôte, *hd.* meerfüsse, von kirchlichen Geräthen oder Schmucksachen (*Ztschr. f. Lüb. Gesch. II, 134 ff.*). *Lies* meernôte, Meernüsse (eine Art Muschel)?
 mer-vrouwe, Sirene.

mer-wif, *Sirene*.

mer-wunder, *wunderbares Meertier; jedes misgestaltete Ungeheuer, monstrum; Sirene*.

mes (auch mēs?), *m. Mist, Dünger*.

mes-bore, -borge, *f. Bahre zum Mist-austragen*.

mesch = masche.

mêsch, meisch, risum, mulsum, *Bierwürze, ungegorenes süßes Bier; auch Meische? Vgl. masch, mëskewert*.

mêsche = meiersche, *Meiersfrau, Schul-tenfrau*.

meschen (ê ?), *mischen, mengen*.

mêse, meise, *f. Mass für trockene Sachen, Tonne, Fass*.

mese, *eine (Süd)frucht?*

mêse, *f. Meise*.

mêse-gelt, *ein Ditmarscher Landmass = 6 Morgen*.

mêseke, *f. Meise*.

mesel, mesel-suchtich, *s. masel*.

mêse-, mê-, mê-sât, *ein Ackermass, soviel man mit einer mêse Korn besüen kann*.

mes-grepe, *Mistgabel*.

mêske-wert, *Meischwürze, risum; s. wert, mêsch*.

mes-lôk, *Eschlauch?*

messel, mezal, *Bicke, celtis*.

messeler, *Mauermann, nll. metselaar*.

messen (auch mëssen?), *sw. v. mîsten, fumare*.

messeniede (= massenie), *Dienerschaft*.

messet, metset, mest, mezees, mes, *selten messer, n. Messer, namentl. Dolchmesser*.

messet-, mest-berêder, *Messerbereiter, der die Klängen und Griffe zusammensetzt*.

messet-, mest-, messe-maker, *Messerschmied*.

messet-, messe-schêde, *Messerscheide*.

messet-, mest-, mes-toge, *m. das Messer-ziehen*.

mes(se)t-trecken, *das Messerziehen*.

messet-, mest-, messe-, mes-wer(ch)te, -werke, -werder, *Messerschmied*.

mêst, meist, *Superl. zu mêt, meist, grössst; dat mêste dêl, part, de mêste man, die Mehrzahl*.

mes-tal, *m. das Mist-, Dungrecht, jus fecundandi*.

meste - kove(n), *m. Mastkofen, um Schweine zu mästen, Schweinestall*.

mesten, *sw. v. mästen*.

mêste-, meiste-part, *adv. grösstenteils, meistenteils*.

mêster, meister, *m. Meister, jeder Vorsteher, Herr, Aufseher (erst später jeder Handwerksmeister); bes. ehrenvoller Titel für Lehrer, Gelehrte, Ärzte etc.; mêster des hemmels = Astronom*.

mê-, meisteren, magistrare, meistern, beherrschen.

mêsterie, *Gelehrsamkeit*.

mê-, meisterinne, *Meisterin; Lehrerin; Oberin eines Beginen-Convents*.

mêster-knape, -knecht, *Geselle (Ggs. lêreknecht); Obergeselle (Ggs. knecht)*.

mêster-kost, *f. Meisterschmaus des neuen Handwerksmeisters*.

mêsterlik, *authenticus, meisterlich*.

mêsterlike, *adv. meisterhaft, vorzüglich*.

mêster-, meister-man, *ein jeder selbständige Handel- oder Gewerbetreibende (Ggs. knape, Commis, Gesell). Ältermann eines Gewerkes?*

mêster-prove, *f. Meisterprüfung; Meisterstück; sine m. dôn*.

mêsterschop, *Meisterschaft; Vorstand-schaft, Vorstand*.

mê-, meisterse(h)e = mêsterinne.

mêster-sproke, *auctoritas*.

mêster-stucke, *n. Meisterstück; sîn m. maken, berêden*.

mêster-tuch, *n. Meisterzeug, -stück; sîn m. arbeiden*.

mêster-werk, *n. Meisterstück; sîn m. maken*.

meste-swîn, *Mastschwein*.

mêstich, meistich, *adv. meistens, fast ganz oder all*.

mêstliken, *zum grössten Teil, meistens*.

mestinge, *f. Düngung? = mesvald?*

mest-vetter, *der Mistauflader*.

mes-vald, *m. Düngerhaufe, Stelle, wo der Dünger aufbewahrt wird, bis man ihn wegfährt und auf den Acker bringt*.

mes-vleke, *die Bretter (Leitern) eines Mistwagens*.

- mes-vore = mes-bore, eine Bahre zum Mistaustragen. Lies mesbore?
- mes-wagen, Mistwagen.
- mes-wêkinge, das Weichwerden, die Faulung des Düngers in dem Acker, = gare.
- mes-werk; lies môswerk, Gemüse.
- met, n. das reine Schweinefleisch ohne Speck.
- metal (Pl. metalle) und métal, n. Metall.
- mêtal = meitele, s. mâchtal.
- mete-bodem (?), croca, vannus, (Wanne, Worfschaukel).
- mêteginge, Masssetzung, Massgebung.
- meten, st. v. messen; abmessen, erwägen, rechnen.
- meter, der (beeidigte Korn-, Hopfen- etc.) Messer.
- meter (meiter), melissa; mater herbarum. Vgl. meterne; matere.
- mete-rêp, Massseil, -kette.
- meterne, matricaria minor. Vgl. meter, matere.
- mete-rodde, Messrute.
- mete-snôr, Messschnur.
- mete-stunde, gemessener Zeitabschnitt = Stunde (Uhr).
- mêticheit; mêtigen, s. maticheit; matigen.
- met-lant, s. medelant.
- metlik = matelik; mêtlik = matelik.
- met-rôt, ? krapprot (von mede)?
- metselrie, Mauerwerk, structura muri; aus dem Ndl.
- metsen, metselen, sw. v. mauern; aus dem Ndl.
- mette = matte.
- metten(e), f. Frühmesse, Mette.
- metten-pennink, Abgabe für das Kornmahlen.
- metten-têken, Zeichen, dass die mette, Kornabgabe, bezahlt ist.
- metten-tit, Zeit der Mette; frühe Morgenzeit.
- met-worst, Mettwurst.
- metzen-danz, Jungfrauentanz (metze ist Dem. von Mechtild »Frauenzimmerchen«).
- mêve, f. = mêve.
- mevel (ist wol verlesen für menel, stimulus).
- meven (= alts. neuan), adv. nur, ausser, allein (eine Ausnahme machend), sondern, indes, aber.
- mêve, f. Mëve.
- michel, adj. gross; adv. sehr. Aus dem Hd.; das reinndd. mekel (as. mikil) erscheint nur in Ortsnamen.
- michel(i)k, gross, mächtig; adv. miceliken, sehr.
- micke, sw. f. Instrument zu Feuer- gewehren: Lunte (frz. mèche)? Richt- keil der Kanone? Furketgabel?
- micke, eine Art Brod (Schönroggen oder auch von Weizen), vielleicht von keil- oder hornartiger Form.
- micke, Linie, (gerade) Richtung, Ziel? collimatio.
- micken, sw. v. das Auge auf etwas richten, zielen, beachten.
- mid-alle, s. mit-alle.
- mid-dach, Mittag (auch f.? under der middach).
- midde, adj. medius, mittler.
- middel, adj. in der Mitte, medius; in der middelen tit oder middeler tit, mittler- weile, in der Zwischenzeit; adv. middele, in der Mitte.
- middel, n. und m. 1. Mitte. 2. ein m. maken tuschen, trennend treten zwi- schen. 3. Vermittelung, Ausgleich. 4. in präpos. Verb. dorch middel (auch middele), vermittelst; ane, sunder middel, unmittelbar (ohne vermit- telnde Zwischenglieder), immediate; von der Zeit: unmittelbar darauf; ohne Unterbrechung, hintereinander, contigue; ohne weiteres, nichts als nur.
- middelbar, in der Mitte stehend (nicht das Beste, noch das Schlechteste).
- middel-bêr, Mittelbier.
- middel-deme, -dussem, unterdes, wäh- rend des.
- middele, f. Mitte.
- middelen, sw. v. 1. in zwei Hälften, zur Hälfte, teilen. 2. m. twuschen, in die Mitte kommen, in der Mitte stehen zwischen. 3. vermitteln, bei- legen.
- middeler, Vermittler, Unterhändler. Fem. middelerinne.
- middelere, ein Kleiderstoff: Leinen mittlerer Sorte?

middelheit, *Hälfte*, medietas.
middelinge, *Halbscheidung*, *Teilung zur Hälfte*.
middelink, *der Mittelfinger*.
middel-kerne, *das Innere eines Dinges* (z. B. Dotter).
middel-man, *der Mittelsmann*, *Vermittler*, *Entscheider*.
middel-mate, *Mittelmass*.
middel-mate, **-matich**, **-mêtich**, **-matisch**, **-mêtisch**, *das Mittelmass haltend in Grösse, Alter, Stand, Moralität, Wert oder Preis*.
middel-misse, *die Messe zwischen der Früh- und der Hauptmesse?*
middel-recht, *Recht, Gericht zwischen dem höchsten und niedrigsten*.
middel-reden, *sw. v. dazwischen reden, vermitteln*.
middel-rif, *Weiche unter den Rippen; Zwerchfell*.
middel-schot, *die Nasenscheidewand*.
middel-tit, *Zwischenzeit*.
middel-var? = **middel-bar?**
middel-wech, *Mittelweg*.
midden-dach, *Mittag*.
middene, *adv. mitten*.
midden-somer, *Mitte des Sommers, d. i. Johannis, 24. Juni*.
midden-ström, *Mitte des Stromes*.
middere, *Zwerchfell*.
midder-nacht, *Mitternacht*.
midde, **middest**, **middens**, *adv. in der Mitte*.
midde-to = *mede to, mit dazu, ausserdem*.
mid(de)-vasten, *Mitfasten, die Mitte der Fastenzeit*.
midde-want, *die Mittelwand (eines Fasses)*.
mid(de)-wech, *Mitte des Weges; gew. (to) midweghe, midweges, mitten (zwischen)*.
mid(de)-weke, **-weken**, *m. f. Mittwoch (Markttag und Gerichtstag); de gude m., Mittwoch vor Karfreitag (auch de krumme m.)*
midde-wert, *s. wert*.
mid(de)-, mede-winter, *Mitte des Winters, Weihnachten, Christtag*.
midelerne, *der etwas gern meidet oder flieht, furchtsam*.

miden, *st. und sw. v. meiden, vermeiden; refl. sik m. m. Gen., sich scheuen vor, sich enthalten von*.
miderne, *der etwas gerne meidet, abstinens*.
midinge, *Vermeidung*.
mige, *f. Harn, Urin*.
migen, *st. v. harnen. miger, mingens*.
milde = **melde**, **atriplex**.
milde, *freigebig; freundlich, barmherzig; fromm*.
mildebar, *reichlich gebend, fruchtbar*.
mildelik, *adv. zu milde*.
mildich, *freigebig*.
mildicheit, *Freigebigkeit*.
mildichliken, *adv. freigebig*.
mile, *f. Meile (vom Raume); Stunde? (von der Zeit)*.
mile, *f. und miler, m. Kohlenmeiler*.
miler-kole, *Holzkohle*.
militèren, *streiten*.
mill(e)lote, **mellilotum**, = **museke**.
milm = **melm**, **Staub**.
milte, *f. Milz*.
min, *adj. adv. Compar. weniger, geringer, minder; nicht to (nichts to, n. de) min, nichts desto weniger, trotzdem; min edder mër, min mër (ohne Copula wie lat. plus minus) ungefähr; no min no mër, nichts anders als, gerade, just so*.
mîn, *pron. mein*.
mînet, *auch Gen. d. Pron. ik*.
min-jarich, *minderjährig*.
minie, *Mennig*.
mink, *s. menk*.
minke, *Verstümmelung*.
minken, *sw. v. verstümmeln*.
minne, *f. Liebe, sowol die religiöse, wie die sinnliche; Freundschaft, Gunst; an des rades etc. minnen leven oder bliven, sich dem Belieben des Rates etc. fügen; Güte, gütliches Übereinkommen, gütliche Beilegung eines Streitiges (Ggs. gerichtliche Entscheidung); als kosende Anrede: m., sote m. und Demin. minnekîn*.
minne-, **min-**, **minnich-**, **minnent-lik**, *freundlich, gütig; adv. m.-like(n)*.
minnen, *sw. v. 1. lieben. 2. versöhnen, in Güte scheiden*.
minnen, *sw. v. vermindern*.

- minnen-hâr**, capillus Veneris vel stein-
varn.
minner, Liebhaber, Freund.
minner, Minderer.
minner, minder, *Comp.* 1. kleiner, ge-
ringer, weniger; Jacop de minnere,
Jacobus minor; de minre tal, die Zeit-
rechnung innerhalb eines Jahrhun-
derts, die Angabe der Einer und
Zehner der Jahreszahl unter Weg-
lassung der Jahrhunderte. 2. ge-
ringer, weniger angesehen.
minner-, minre-broder, Minorit, Fran-
ciscaner.
minneren, *sw. v.* 1. kleiner machen, ver-
mindern. 2. *intr.* kleiner, geringer
werden.
min(ne)ringe, Verminderung.
min(ne)sam, lieblich.
min(ne)st, *Superl.* kleinst, geringst,
wenigst; *adv.* am wenigsten; *to(n)*
min(ne)sten, zum wenigsten.
minnich, verliebt.
minninge = minneringe.
minre = minner.
minsche, mensche, *m.* Mensch; *als n.*
und *f.* bezeichnet es Frauenzimmer
überhaupt, aber nicht im verächtlichen
Sinn. minschen-blôt, Menschenblut.
minschen-vlês, Menschenfleisch.
minschen-levent, *n.* Zeit eines Menschen-
lebens.
minschen - settinge, menschliche (*Ggs.*
göttliche) Satzung, Gesetz.
minscheit, menscheit, 1. die Natur eines
Menschen. 2. die Gesamtheit der
Menschen.
minsche(e)lik, mensch(e)lik, minslik,
menschlich.
minschoep (= minsch-schoep), die mensch-
lichen Dinge.
minste (*dat*), das meinige.
minute, *sw. f.* Form? (*in der Schreiber-*
welt erster Entwurf, Concept).
mîr, *contrah.* aus *miner* (*meiner*).
mîr, herba alsines s. morsus gallinae,
Miere.
mirakel, *n.* Wunder.
mire, *f.* Ameise.
mirre, (*die bittere*) Myrrhe.
mir-redik, raphanus minor.
mis, misse, *adv.* fehl, das Ziel nicht er-
reichend, ermangelnd; *to mis* (*Ggs.*
to vel); *ik trat misse*, *ich trat fehl*,
stolperte.
mis-aventure, Unglück, unglücklicher
Zufall.
mis-, misse-bêden, *m. Dat.* ungebührlich
behandeln, höhnen. *Subst.* misse-
bêdinge.
mis-behegelicheit, Unzufriedenheit, Ver-
druss.
mis-bequême, Ungemach, Not.
mis-bequêmicheit, Ungemach, Mishellig-
keit.
mis-bêre, -bare, *f.* Misgebärde (*entstell-*
tes Anlitz, Heulen, Schreien etc.).
mis-, misse-bêren, sich ungebärdig, un-
gehörig benehmen.
mis-breken, *st. v.* verletzen, übel be-
handeln.
mis-bruken, misbrauchen.
mische? mischen? Dûngergrube? *Vgl.*
miste.
mischen, *sw. v.* mischen; *refl.* sik *m. to*.
mis-dach, Messetage, Tag, wo Messe ge-
lesen wird, überh. Festtag.
mis-dader, -dêder, Missethäter. *Fem.*
misdêdersche.
mis-, misse-dadich, -dêdich, Missethat
verübend, verbrecherisch.
mis-danken, *m. Dat.* schlecht, übel dan-
ken; unzufrieden sein mit jemand.
mis-, misse-dât, Missethat, Sünde.
mis-, misse-dien, übel, schlecht gedeihen.
mis-dôn, einen Fehler, ein Unrecht be-
gehen; *in der Schifffersprache*: einen
falschen Curs nehmen und so zu
Schaden kommen.
mis-donen, mistönen, nicht einhellig sein.
mis-dragen, *st. v.* eine Fehlgeburt thun.
mis-dult, was übel zu dulden ist.
mis-dunken, *m. Dat.* (*nicht recht dün-*
ken), Zweifel, Ungewissheit empfin-
den, argwöhnen, suspicari.
mis-dunkent, *n.* Argwohn, Mistrauen.
misermâu, Spottname der Katze.
mis-gân, fehl gehen, misglücken.
mis-gebêr(e), *n.* Ungebärdigkeit.
mis-gedien, misraten.
mis-gelât, schlechtes, betrübtes Aus-
sehen.
mis-gelove, s. mislove.
mis-gevelle, Unfall.

mis-gewant, -gewende, -gewêde, s. misse-
 want, -wêde.
mis-grepe, m. *Misgriff, unabsichtliches*
Mitnehmen fremden Gutes, Aneig-
nung durch Versehen.
mis-gunner, *Misgönner, Feind.*
mis-, misse-hach, *Misbehagen, Zwistig-*
keit.
mis-hagelicheit, *Misbehagen; Zwist,*
Mishelligkeit.
mis-hagelik, *misfallend.*
mis-, misse-hagen, *nicht behagen, mis-*
fallen.
mis-haginge, *Misfallen.*
mis-hakel, m. *Messgewand, castula.*
mis-handelen, *falsch, schlecht handeln;*
jem. mishandeln.
mis-handelinge, *Übelthat.*
mis-hegelik, mis-hegelicheit, s. *mishage-*
lik etc.
mis-heil, *Unheil.*
mis-, misse-helle; -hellicheit; -hellunge,
Zwist, Mishelligkeit.
mis-hode, *schlechte Bewachung.*
mis-holden (-halden), st. v. *auf fehler-*
hafte, ungebührliche Weise halten
oder behandeln; refl. sich übel ge-
bürden.
mis-holdinge, *fehlerhaftes Halten, Bruch*
(eines Vertrages).
mis-, misse-hopen, *die Hoffnung auf-*
geben, desperare.
mis-hopene und -hopeninge, *Hoffnungs-*
losigkeit, Verzweiflung.
mis-hopich, *die Hoffnung aufgebend, in*
Verzweiflung.
mis-horen (mishören), *ungehört lassen.*
mis-horer, *der die Messe hört.*
mis-kîf, n. (engl. *mischief*), *Unglück,*
Nachteil; Sünde, Verbrechen.
mis-komen, 1. *schlecht bekommen; mi-*
miskumt, mir begegnet ein Unglück.
 2. *nicht bekommen (n. bequem sein),*
misfallen.
mis-köpslân, *einen Handel schliessen,*
bei dem man betrogen wird.
mis-kore, *Miswahl.*
mis-latende, *mit schlechtem (ge)late, mit*
traurigem Gesichte.
mis-lêde, (*Mis-Leitung*) *falscher Weg,*
Unglücksweg.
mis-lêden, *falsch leiten.*

mis-, misselik, 1. (*verschiedenartig*) *un-*
gewiss, zweifelhaft. 2. *ärgerlich, er-*
bittert. Adv. *misselike; m. luden, un-*
angenehm lauten, Argernis erregen.
mis-liken, *misfallen, nicht behagen.*
mis-lingen, *mislingen.*
mis-love, -gelove, 1. *falscher Glaube,*
Ketzerei. 2. *Mangel an Glauben,*
Verzweiflung.
mis-loven, *nicht glauben, mistrauen.*
mis-lovich, *ungläubig.*
mis-lovinge, *das falsche Glauben, Un-*
glaube.
mis-luden, *dissonare; m. Dat. anderer*
Meinung sein als, = mislik luden.
mis-maken, *entstellen, hässlich machen.*
mis-maketheit, *Verunstaltung, Häss-*
lichkeit.
mis-mode und -modich, *mis-, kleinmütig,*
verzweifelt; von übler Gesinnung.
mis-môt, *Mismut, Verzweiflung.*
mispel(e), *Mispel, esculum.*
mispel(en)-bôm, *Mispelbaum, esculus.*
mispreken, s. *misspreken.*
mis-, misse-prise, *tadeln.*
mis-, misse-quâm, st. m., m.-*quame,*
sw. m., st. f., m.-quême, Unbequem-
lichkeit, Ungemach, Not.
mis-quêmicheit und -quêminge, *Unge-*
mach.
mis-raden, st. v. *abratén.*
mis-, misse-râk (a ?), m. ? (*Zweck- oder*
Zielverfehlung) *Fehlerhaftigkeit.*
mis-raken, *Ziel oder Zweck verfehlen.*
mis-râm, m. (*Mis-Absicht*) *Absichts-*
losigkeit, unglücklicher Zufall.
mis-rekeninge, *Fehlrechnung.*
mis-ruchte, n. *böses Gerücht, diffamia.*
mis-ruchtich, *in bösem Rufe stehend.*
mis-saken, st. und sw. v. *leugnen, ver-*
ableugnen, weigern.
mis-schiekelik, *ungeziemend.*
misse, f. *Missethat.*
misse, f. *Messe.* Wegen der *Zusammen-*
setzungen s. auch mis-.
misse, s. *mis; ebenso alle Zusammen-*
setzungen mit misse- s. unter mis-.
misse-bök, *Messbuch.*
mis-seken, s. *missaken.*
missen, sw. v. 1. *fehlen, verfehlen (mit*
Gen.). 2. *vermissen, entbehren, nicht*
haben. 3. *fehlen, sündigen.*

- misse-want und -(ge)wêde, Messgewand.
 mis-sichtich, schlecht sehend.
 missinge, das Missen, Verlust.
 missinges-sleger, Beckenschläger, Messingwerker.
 missink, m. Messing. Adj. missinges(ch) und missingen.
 mis-sitten, (mis-sitzen) übel anstehen, nicht ziemen.
 mis-, misse-spreken, mispreken, schlecht, fehlerhaft sprechen (sich versprechen); übles reden.
 mis-staldich, meist mistaldich u. mistalt, misgestaltet, hässlich. Subst. mistaldicheit, Misgestaltheit, Hässlichkeit.
 mis-stân, mistân, Unziemlichkeit, Schande.
 mis-st-, mistandicheit, Unziemlichkeit, Hässlichkeit.
 mis-, misse-stant (â ?), übler Zustand, Übelstand.
 mis-sunicheit, übles Aussehen.
 mis-tarden = mistreden.
 miste, f. Düngergrube.
 mistel, filipendula.
 mis-temen, nicht ziemen.
 misten = missen.
 mistich, nebelicht (mist, Nebel).
 mis-treden, fehl treten.
 mis-, misse-trôst, m. das Aufgeben der Hoffnung, die Verzweiflung.
 mis-, misse-trôsten, 1. trans. schlechte Hoffnung geben; in Verzweiflung bringen. 2. intrans. wenig Vertrauen haben, verzweifeln.
 mis-trôster, der in Verzweiflung ist.
 mis-, misse-trôstich, verzweifeld.
 mis-trôsticheit, Verzweiflung.
 mis-trôstliken, adv. in Verzweiflung.
 mis-truwe und -truwinge, Mistrauen, Unglauben.
 mis-, misse-truwen, mistrauen.
 mis-truwich, dem zu mistrauen ist, suspectus.
 mis-val, Unglücksfall.
 mis-, misse-vallen, 1. fehl schlagen. 2. nicht gefallen.
 mis-vallich, einer der e. misval hat; der einen Fehler begeht.
 (mis-) misse-vanges, adv. irrtümlich.
 mis-var, misfarbig, entfärbt.
 mis-vare, übles Benehmen, Verfahren.
 mis-varen, einen falschen Weg einschlagen, unkommen, ins Unglück geraten.
 mis-varich, misfarbig, entfärbt.
 mis-varwe, f. Misfarbe, Bleichheit.
 mis-, misse-voren, in übeln Zustand versetzen, mishandeln.
 mis-vrost, schlechtes Frostwetter, oder Mangel an Frost, Thauwetter.
 mis-, misse-wân, Argwohn, Eifersucht.
 mis-want, -wêde, s. misse-want, -wêde.
 mis-warp, m. Fehlwurf.
 mis-, misse-wende, f. (falsche Wendung; das Abweichen vom Besseren zum Schlechteren), Makel, Schande, Unheil.
 mit, prap. mit; bei (z. B. mit uns, bei uns); vermittelst, durch. In adv. Wendungen: mit des, mittlerweile, unterdes, damit; mit ên, gänzlich, völlig; mit eins, zusammen; mit Superl. zur Bildung superl. Adv., z. B. mit dem vlitigesten = diligentissime.
 mit-al(le), adv. gänzlich.
 mit-balke, (dihmars.) der Viehstall.
 mit deme, conj. indem.
 mite, 1. Milbe. 2. lentigo, sog. Mitesser? Gerstenkorn am Auge? 3. eine kleine nld. Münze. 4. Bezeichnung des Kleinsten, Unbedeutendsten: nicht ein m. = gar nicht(s).
 mit-gadelink, Mitverwandter.
 mit-gaders, adv. zusammen mit.
 mit-gewante, (Mitverwandter), Genosse, Freund.
 mit-landesvrouwe, Landsmännin.
 mitlick? lies unlitlick = unlidelik?
 mit-morgen, Mitte oder Hälfte des Morgens.
 mit-nacht, s. middernacht.
 mit-sament, mit.
 mitse, kleine Mücke, Gnitte?
 mit-sommer = middensomer.
 mit-vasten, s. middevasten.
 mit-wech, s. middewech.
 mit-weke, s. middeweke.
 modder, m. Moder, Schlamm.
 modder = medder. modderken, neptis.
 mod(d)ich, sumpfigt; voll Schlamm.
 mode, f. Schlamm (z. B. in Gräben).
 modekiste, Schlammkiste.
 mode, müde.

modèle, ein kleines Mass (aus lat. *modulus*?)
moden, *sw. v. müde werden.*
moden, muden, *sw. v. 1. zumuten, begehren, verlangen, haben wollen, muten. 2. vermuten. 3. ermutigen. 4. superbire, stolz, mutig sein und sich gebärden.*
moder, *f. 1. Mutter. 2. Gebärmutter, matrix. 3. (auch sw. flect.) Mutterpferd, Stute.*
moder, moer, *Weinhefe.*
moder-half, *van m., mütterlicherseits.*
moderik, *ein Füllen, das noch saugt? (moderlose, ein Füllen, das nicht mehr saugt?)*
moder-kint, *Mutter-, Menschenkind; so mennich man unde m.*
moderlik, *mütterlich.*
moderlôs, *ein kleiner Fisch, cyprinus aphyra (Spierling).*
moder-(môr-)pert, *Mutterpferd, Stute.*
moder-slachtich, *adj. Muttermörder.*
moder-sonne, *Muttersohn, d. i. unehelicher Sohn.*
moder-stille, *ganz still.*
moder-tale, *Muttersprache.*
modich, *mutig; übermütig, lebenslustig.*
modicheit, *Müdigkeit.*
modicheit, *Mut, Kühnheit.*
modigen, *sw. v. übermütig sein, superbire.*
modigen, *sw. v. müde machen, besänftigen?*
modinge, *Mühe, Beschwerde.*
modink, *elender Mensch, Nichtsnutz, nequam.*
moge, *f. Macht, Vermögen.*
moge = *mogich, mogende.*
moge, mogelik, *s. moie, moielik.*
mogede, *f. = moge, Macht.*
moge-(môch-)licheit, *Vermögen, Können.*
mogelik, *was geschehen kann oder darf, möglich, erlaubt, billig, passend, gehörig, aequus. Adv. mogelike(n).*
mogen, *unv. v. 1. können, die Macht haben, im Stande sein; abs. Kraft haben, stark sein, valere (bes. mit wol); m. over, überlegen sein, die Herrschaft haben. 2. die Möglichkeit haben, können. 3. die Freiheit, Erlaubnis haben, dürfen. 4. etwas*

gerne haben (bes. von Speisen, gerne essen).
mogende, *vermögend, mächtig.*
mogenhaftich, *1. Stärke habend, kräftig. 2. vermögend, reich.*
mogenhafticheit, *Vermögen.*
mogen(t)heit, *Macht, Vermögen.*
mogich, *mächtig.*
moi(e), *schön, schmuck.*
moie, moige, moge, *Muhme, Mutterschwester; auch andere weibl. Anverwandte.*
moie, moige, moge, *f. Mühe, Arbeit, Kummer, Verdruss; auch Zwist?*
moi(e)cheit, mogicheit, *Mühe, Beschwerde, Verdruss, Ärger.*
moie-, mogelicheit, *Mühe, Beschwerde, Last.*
moie-, moige-, mogelik, *Mühe machend, beschwerlich, lästig; adv. moielik(en).*
moien, *sw. v. muhen (von dem Laute der Kühe).*
moien, moigen, meigen, meien, *sw. v. Mühe machen, quälen, plagen; leid thun, ärgern, verdriessen, betrüben; refl. sich ärgern, grämen, aegre ferre.*
moie-, moige-, moge-, mugnisse, *Qual, Mühe, Widerwärtigkeit.*
moierd, *Stutzer, Zierbengel (der sich moie, schön, macht).*
moierdie, *stutzerhaftes Wesen; concr. stutzermäßige Dinge.*
moiete, moigete, moite, *f. = moiecheit. Vgl. moite.*
mo(i)gich, *bekümmert, traurig.*
moi(g)inge, moginge, *Belästigung, Beschwerde.*
moisân, *secundae magnitudinis velum ad puppim expansum, Besan.*
moisel, *Mühsal.*
moite, *Aufruhr, Aufstand, aus franz. meute mit Anlehnung an moiete.*
moite-maker, moiterie, *s. mut-.*
mojern, *stolzieren?*
mol, *m. Maulwurf.*
mol, *weich, mürbe.*
môl, *Tuch aus Ausschusswolle?*
molde, melle, *f. Mulde, länglich ausgehöhltes, hölzernes Gefäss.*
molden-hauer, *der Mulden »haut«, verfertigt.*

- molden - schart**, *Mulden - bruchstück, -scherbe?*
- molden-vat**, *Gefäß in Form einer Mulde.*
- molder**, *Malter.*
- molder-sak**, *Sack, der einen Malter fasst?*
- mole**, *m.* *Benennung eines gewissen Masses.*
- mole**, *molle*, *f.* *Mühle.*
- molen-bedde**, *Mühlenbett, gezimmertes Flussbett.*
- molen-dök**, *grobe Leinwand? (zu Säcken, Beuteln?) oder gewalktes Tuch?*
- molen-helpere**, *der in der Mühle hilft, Mühlknappe.*
- molen-hêre**, *Ratsherr, der die Aufsicht über die Mühlen hat.*
- molen-hunt**, *molossus.*
- molen-isern**, *molutrum (molacrum), Mühl-eisen: Mühlsteinbicke? = molenrine? molenspille?*
- molen - knecht**, *Mühlknappe, Müller-gesell.*
- molen-kolk**, *der tiefe (trichterförmige) Grund des Mühlenteiches.*
- molen-mêre**, *Mühlen-märe, Gerede in den Mühlen.*
- molen-page**, *Mühlenpferd; Esel?*
- molen-penninge**, *Mahllohn.*
- mol(en)-rine**, *f.* *das vierarmige Eisen im oberen Mühlsteine.*
- molen-ruchtich**, *was in den Mühlen erzählt wird, allgemein bekannt, notorisch.*
- molen-rump**, *Mühltrichter.*
- molen-sak**, *Mühlsack.*
- molen-schot**, *Mühlenwehr.*
- molen-slete**, *Mühlen-Abnutzung.*
- molen-spille**, *Mühlenspindel, ein Eisen, welches den oberen Mühlstein in Drehung setzt.*
- molen-stên**, *Mühlstein.*
- mol(en)-touwe**, *Mühlengerätschaft.*
- molen-vloeken**, *Haare, die sich beim Walken ablösen.*
- molen-vore**, *Fuhre nach der Mühle.*
- mol(en)-werk**, *Müllerei, Mühlenwesen.*
- molie (molge, mulge)**, *Brotsuppe, eingeweichtes Brot, zusammengerührte Speisen.*
- molken**, *n.* *Milch und das aus Milch bereitete.*
- molken-dach**, *der Tag, an welchem (in den Hospitälern) Milchspeise gegeben wurde.*
- molken-spise**, *Milchspeise, lacticinium.*
- molken-tover**, *Milchzauberer, -behexer; (gew. f. -toversche). Auch heisst so: die haarigte braune Raupe, Bären-raupe und der Nachtschmetterling.*
- molne**, *s.* *mole, Mühle.*
- molner**, **molre**, **moller**, *Müller; bei Bäckern der Geselle, der das Mahlen und Aussieben des Mehls zu besorgen hat.*
- molt (malt)**, *n.* *ein Kornmass; gew. 1 m. = 12 Scheffel; doch auch = 6½ Sch. und 4 Sch.*
- molt, malt**, *n.* *Malz zum Bierbrauen.*
- molten**, *sw. v.* *malzen.*
- molt-water**, *Malzwasser.*
- mol(t)-worm**, *Mauhcurf.*
- momber**, *s.* *muntbor.*
- mome u. mone (moine, mune)**, *f.* *Muhme, Mutter- oder Vatersschwester; Mutter (bes. in kosender Sprache); jedes weibliche Wesen (bes. Anverwandte).*
- mome**, **mone**, *Name eines Fisches, nullus.*
- momen-kint**, *Muttersöhnchen, Zärtling.*
- monde-werk** = *mandewerk, eine gemeinschaftliche Arbeit.*
- mone**, *s.* *mome.*
- monigen**, *sw. v.* *die Communion, das h. Abendmahl geben oder geniessen.*
- monkech**, *mönchisch; klösterlich.*
- monn(e)ke (Pl.)**, **moenken (Pl.)**, **monneke-stucke**, *eine Münze im Werte von 8 Schilling lübisch, seit 1528 von 6 Sch.*
- mon(ne)ken**, *sw. v.* *mönchen, zum Mönch machen.*
- mon(n)ik**, **mon(n)ek**, **monk**, **monnink**, *Mönch.*
- mon(n)ikerie**, **monkerie**, *das Mönchsein.*
- monnik-suster**, *Nonne?*
- môr** = *moder.*
- môr**, *m.* *und n.* *Moor, Sumpf.*
- moras**, *Morast; adj.* *morastich.*
- môr-berc**, *Maulbeere; mörberen-, mör-bôm, Maulbeerbaum.*
- mor-brôt**, *(mürbes Brod), e.* *Art Kuchen.*

mordât (= mord-dât), *Mord*.
 mordechlik, *mörderisch*.
 morden, *sw. v. morden; auch: schlachten*.
 mordenère und morder, *Mörder; fem.*
 mordersche, morderinne.
 morderie, *Mord*.
 morder(i)sch und morderlik, *mörderisch*.
 morder-wis, *auf mörderische Weise*.
 mordinge, *Mord*.
 mordowe, *Art Pelzwerk (Marderfelle?)*
 mor(e), *morwe, mürbe*.
 more, *Möhre (Wurzel)*.
 moren = murren, *murmeln*.
 morène, morèneken, *Muräne, Lamprete*.
 morgelank (-link, morgentlank), *adv.*
am heutigen Morgen.
 morgen, *m. Morgen, die Frühzeit des*
Tages; (des) morgens, en morgen,
morgens.
 morgen, *morgen; moren mor(g)en, mor-*
gen früh.
 morgen, *Ackermass (40 Ruten lang,*
10 R. breit; doch auch anders ge-
messen).
 morgen-brôt, *Frühstück*.
 morgen-dach, *der morgende Tag*.
 morgen-etent, *n. Frühstück*.
 morgen-gave, *Morgengabe (Gabe des*
Mannes an die Frau am Morgen
nach der Hochzeit).
 morgen-korn, *Getreide-Abgabe (je nach*
Morgen Ackers berechnet?)
 morgen-rôt, *m. Morgenrot*.
 morgen-sprake, *eine Besprechung, Zu-*
sammenkunft (urspr. des Morgens)
der Innungen, im Beisein eines Rat-
mannes, morgensprakeshère genannt;
de m. hegen, holden; der daselbst ge-
fasste Beschluss.
 morgen-sterre, -stern(e), *1. Morgenstern.*
2. Stück der Befestigung (nach der
Ähnlichkeit mit dem Streitkolben
»Morgenstern« benannt?)
 moriân, *Mohr (selten bloss môr)*.
 morie und moringe, *Moor, Torfland*.
 morinne, *Mohrin*.
 morisch bant (*lies bunt?*), *maurischer*
Bund, d. i. Turban.
 moritur, *ein Kleiderstoff*.
 morke, *Morchel, boletus*.
 morken, *sw. v. zerdrücken, quassare*.
 môrken, *eine kleine (kölnische) Münze;*

môrkenswegge, *Wecke vom Wert*
eines m.
 môr-man, *Mohr; fem. môr-mannesche*
und môr-wif.
 mormelin, mormelen, *von Marmor*.
 mormer-, marmel-, merbel-, mormeren-,
 mormelen-stên, *Marmor*.
 morne (*aus morgene*), *morgen, cras*.
 morsêl, *n. Stück, Bissen, morsellum.*
Dim. morsêleken.
 morselle, marcelle, *Morselle, mlat. mor-*
sellus.
 môr-spete, *Stelle, wo man das Moor*
»spittet«, Torf grübt.
 mort, *m., auch f. Mord, Ermordung;*
personifiziert Tod (oder Teufel?)
 mort-bernen (-barnen), *unr. v. mord-*
brennen.
 mort-berner (-barner), *und -berne ?,*
Mordbrenner.
 mort-brant, *Mordbrand, Brandstiftung*
aus mörderischer Absicht.
 mort-dât, *Mordthat*.
 mort-distel, *Krausdistel, eryngium*.
 morte, *die kleinste Art des grünen*
Schellfisches, norweg. mort.
 mortar, *Mörtel*.
 mortêr, *auch mortar (mortêr? morten?),*
m. Mörser, 1. Gefäss zum Zerstoßen.
2. Feuertgeschütz, Wurfgeschütz.
 mortêren? morteren? *zerstoßen, calcu-*
lare.
 mort-girich, *mordlustig. Subst. mort-*
giricheit.
 mort-hûs, *Mörderhaus*.
 mort-kolve, *Mordkeule*.
 mort-kule, *Mördergrube; Raubnest*.
 mortlicheit, *Mordlust*.
 mortlik, *mörderisch, tödlich; adv. mort-*
liken.
 mort-quellinge, *Tötung*.
 mort-slach, *Mord, Totschlag*.
 mort-wapen, *Mordwaffe*.
 morwe, *s. more*.
 morwen, *sw. v. mürbe machen*.
 mor-wortel, *gelbe Wurzel, Möhre, morolla*.
 mos, *n. Moos*.
 môs, *n. Kohl, Gemüse; breiartige*
Speise; dat môs is vergoten, das Mus
ist ausgegossen, die Sache ist zu
Ende, die Mühe ist vergeblich.
 ôs-blatt, *Kohlblatt*.

- môs-, mûs-dêl**, *m. und f. Musteil, d. i. die zur Erbteilung kommende Hinterlassenschaft an Speise, deren Hälfte der Frau zufällt.*
- moseke**, Waldmeister, herba matrisylvae.
- moseken** (*Dim. zu môs*), *Brei; bes. Mehlbrei; Papp (für Kinder).*
- mosen**, *sw. v. Gemüse holen, bildl. raffen; refl. sik m., Mus werden.*
- moser, moyser**, *m. Mörser, = mortêr und mortar.*
- moser - kule, moser - stemper**, *Mörserstössel.*
- mose-, môs-werk**, *Gemüse, sowol roh als zu Brei gekocht, pulmentum.*
- môs-hûs**, *Speisehaus, -saal, coenaculum.*
- môs-korf**, *Gemüsekorb.*
- mos-kule**, *hölzerner, runder Schlegel zum Dichten oder Kalfatern der Schiffe. Vgl. mus.*
- môs-schottel**, *Gemüseschüssel.*
- mosselken**, *feine, flockige Haare.*
- mossich, mussich**, *müßig; mit Gen. frei, los von etwas. Ein seltenes, spätes, entlehntes Wort.*
- most**, *s. must.*
- mostart, mustert**, *Mostrich, Senf.*
- môt (moit, mout, mût)**, *m. (selten f.) 1. das Denken, Sinnen. 2. Gemütszustand, Stimmung, Gesinnung (näher bezeichnet durch Adv. oder Adj.) ovel m., Widerwillen, Widerspruch; to mode werden, beabsichtigen; bi mode bliven, in guter Stimmung bleiben. 3. Zutrauen, Hoffnung; Entschlossenheit, kriegerischer Mut.*
- môt-bersten**, *heftig nach etwas verlangen; sich abmühen.*
- mote, mute**, *f. zufällige Begegnung; vorbedeutsamer Angang; absichtliche, entw. freundliche Zusammenkunft oder feindliches Zusammentreffen; die jährliche Versammlung der hantsischen Vögte und der dänischen Beamten zu Falsterbo zur Beschwörung des Marktfriedens und der vom dänischen König für die schonische Fischerei gegebenen Verordnung (mote-, môt-bôk): de mote holden, sweren. — to mote, in oder an de m., entgegen.*
- mote**, *f. Musse, Frist, Verzug.*
- môt(e)-bôk**, *s. mote.*
- moten**, *sw. v. mit Dat. 1. zufällig begegnen. 2. entgegen gehen. 3. hemmend entgentreten, abwehren.*
- moten**, *unv. v. 1. die Freiheit haben, dürfen (bes. in negativen Wendungen; in posit. Sätzen wird sehr häufig wol hinzugefügt). 2. müssen. 3. Umschreibung des Futurs.*
- môt-heit**, *Herzhaftigkeit.*
- motich**, *geneigt, willig.*
- môt-kore**, *freier Wille oder Entschluss.*
- môt-sonne**, *Versöhnung, Vergleich aus freiem Willen.*
- môt-sonen**, *freiwillig sich vergleichen, aussöhnen.*
- mott(er)ling**, *Schwamm, boletus.*
- môt-wille**, *freier Wille, Belieben; mit m., freiwillig, aus eigenem Entschluss.*
- môt-willich**, *freiwillig; eigenwillig (Rücksicht nicht achtend).*
- môt-williges, -willens**, *adv. mit freiem Willen, aus eigenem Antriebe.*
- mouwe (mowe, mawe)**, *f. Ermel, bes. der weite Ermel; up der mouwen klouwen, auf dem Ermel krauen = schmeicheln; up der m. binden, Lügen aufheften.*
- (mouwen?) mauwen**, *sw. v. miauen.*
- mouwen-slot**, *Ermelschloss, Armspange.*
- mouwen-span u. -spange**, *Ermelspange, Armband.*
- mouwen-vel**, *Pelzwerk zu Ermeln.*
- mucke** (*nur so im Plur.*), *Anfall von übler Laune, böse Grille, Heimtücke.*
- mucken**, *sw. v. muckisch sein, den Mund kaum aufthun und halblaut murren.*
- mucken**, *getrocknete (grössere) Rasen, Plaggen, zum Brennen.*
- mulde**, *f. Sau, Mutterschwein (= mutte).*
- mulde**, *n. Mutte, ein Frucht- und Salzmass (Scheffel).*
- mulde**, *dicker Schlamm (in Gräben).*
- mudder**, *Messer, mensurator.*
- mud(d)eren**, *sw. v. muddich werden.*
- muddich**, *schlammicht, trübe; schimmlicht.*
- mude**, *sw. f. (Münde) eine Art Wasserwerk, (Schiffs)schleuse; in Ortsnamen Mündung eines Flusses.*
- mudeke**, *Aufbewahrungsort für Obst, pomarium.*

muden, *sw. v. begehren*, = moden.
mudich = modich; *auch* = mode, müde?
muffe, ein kleines Gebäck.
mugge, *f. Mücke*; nicht ene m. = gar nicht(s).
muite-maker, *s. mutemaker*.
muke, *Halm*; zum Loosziehen gebraucht, daher = Loos; *de muken tèn*, die Halme ziehen, *d. i. loosen*.
muke, *Mauke*, Fusskrankheit der Pferde.
muken, die Mauke haben.
mul, *n. Staub*.
mul, *mol*, *m. Maulwurf*; *Eidechse (Molch)*.
mûl, *m.*, **mule**, *sw. m. u. f. Maultier*.
mûl, *n.*, und **mule**, *f. Maul*.
mulen, *maulen*, zürnen.
mulen-stoter, 1. ein kirchliches Gerät: Reliquienkasten? 2. Landstreicher, der gegen religiöse Leistungen Almosen erbettelt? *ndl. muilstoter*.
mûl-holt, *Maulholz*, *Bremse*.
mulich, *maulend*, unzufrieden.
mulinne, *Mauleselin*.
mûl-pök, *Mauldolch*, *d. i. Lästerzunge*.
mulster = **munster**, *Muster*; **mulstern** = **munstern**, *mustern*.
multede = **meltede**, ein Gebräude Getreides.
multen, *sw. v. malzen*.
multer, *n. die Abgabe für das Mahlen des Getreides*.
multere, *Malzbereiter*.
mult-worm, *Maulwurf*.
mûl-voder, *Maulfutter*, *Fourage*.
number, *s. muntbor*.
mumme, *sw. f. Mumme*, ein Braunschweiger Bier.
(mumme), *Larve*.
mummelen, *sw. v. (leise die Lippen bewegen)*, in den Bart brummen, heimlich reden.
mummelken-wortel, *radix nymphæe albae et luteae*.
mummen, ein Spiel: verlarven, ver-mummen?
mummen-kanze (-scanze), *Maskerade*.
mummer, *vermummt*, *larvatus*.
mum- (mim-)mink, *Name eines Schwer-tes*.
munde, *Mündung eines Flusses*, oft in Ortsnamen, = *mude*.

mundeke, *-kîn*, *oscillum*.
mundele, *unter der munt eines andern stehend*, *Mündel*.
mundelinge, *Vormundschaft?*
munde-lôs, *ohne Schutz (munt)*.
munderk, *Mündrich*: (in Reval) *Bootführer*.
munde-selich, *mundselig*, *d. h. Leckerhaftes geniessend?*
mundes-man, *Fürsprecher*, *Sachwalt*.
mundich, 1. *mündig*; *vernünftig*, bei Verstand. 2. *bevollmächtigt*.
mundichlike (?), *verständlich*.
munisse = *moienisse*, *Mühe*.
munkelen, *sw. v. (urspr. dunkel, trübe sein)*, heimlich im Gange sein oder besprochen werden; *trans. in Heimlichkeit thun oder sprechen*.
munster, *n. Münster*.
munster, *n. Muster*; *Schnitt und Farbe der Kleidung*; *Zierrat* (z. B. am Geschirr der Frachtpferde).
munstern, *sw. v. mustern*, *untersuchen (bes. geworbene Soldaten)*.
munster-hêre, *der die Musterung abnimmt* = oberster Führer.
munsteringe, *Musterung*.
munster-platz, *Musterungs-*, *Werbeplatz*.
munt, *m. und f.* 1. *Mund*; *bi*, mit *munde*, *mündlich*. 2. *mundähnliche Öffnung*.
munt, *f. ein fünf Tonnen enthaltendes Mass für Kalk*; auch ein *Mass für Hopfen?*
munt-ape, *Maulaffe*.
munt-bor, *m. (Schutzbringer)*, *Vormund*, *Vogt*; später verändert in: *mum-bar*, *-ber*, *-bert*, *-bern*, *-mer*, *-merde*, *mommerde*, *mun-*, *member*.
munt-bor- (number)schap, *Vormundschaft*.
munt- (mont-)dage, *Mündigkeit*.
munte, **monte**, *f.* 1. *Münze*, das *Recht Münzen zu schlagen*. 2. *Ort, wo man Münzen schlägt*, *ausgibt oder wechselt*. 3. *Gepräge*. 4. *coll.*, *gemünztes Geld*; *Kleingeld*; das *einzelne Münzstück*.
munte-gank, *Curs der Münze*, *Währung*.
muntei = *muntie*. *Verlesen?*
munt(e)-mêster, *Münzmeister*, *der vom Staate bestellte Münzpräger und Aufseher*.

- munten, *sw. v. münzen.*
 munte-pennink, *ausgemünzter Pfennig.*
 munter, *Münzer, der das Recht hat zu münzen oder von der Obrigkeit dazu bestellt ist (Münzmeister); jeder Geldwechsler oder Geldhändler.*
 munterie, *(Münzerei), Münzbezirk? Münzstätte?*
 munte-sate, *Münzsatzung.*
 munte-stock, *Münzstock.*
 munti(g)e, *f. Münzgerechtigkeit; Münzstätte.*
 munt-isern, *Münzeisen, Prägestempel.*
 munt-koste, *Lebensunterhalt, Nahrung.*
 munt-ledder, *Mundleder, d. i. Mauwerk.*
 muntlik, *mündlich; adv. muntliken.*
 muntlik = *mundich.*
 munt-mäl, *n. Münzstempel.*
 munt-pennink, *die Abgabe der »Mundleuten«, die unter dem mundium eines anderen stehen, Schutzgeld.*
 munt-röf, *Mundraub, d. i. was man zum Essen anderen entwendet.*
 munt-schap, *1. Vormundschaft. 2. Mündigkeit.*
 munt-slach, *Schlag auf oder an den Mund.*
 munt-smede, *Münzschmiede.*
 munt-sonne (?) = *môtsone.*
 munt-sperringe, *Mundaufsperrern, Gestus der Verwunderung.*
 munt-vul, *buccella.*
 munt-werken, *das Mundwerk in Thätigkeit setzen, plappern.*
 mür-ampt, *Maurergewerk, Zunft der Maurer.*
 mür-bere = *mörbere.*
 mure, *f. Mauer.*
 muren, *mauern; bauen; jem. einmauern.*
 muren-breker, *Mauerbrecher, eine Art Geschütz.*
 muren-torn, *Mauerturm.*
 murer, *Maurer.*
 mür-hère, *Mauerherr, Baumeister (ein Ratsamt).*
 muringe = *moringe, Moor.*
 mür-kelle, *trulla, Maurerkelle.*
 mür-knecht, *Maurergeselle.*
 mür-latte, *Latte, welche auf der Mauer und unter den Balkenköpfen liegt.*
 mür-man, *Maurer. Pl. mürlude.*
 murmelmei, *murlemei, m. Lerm, Aufruhr, Auflauf.*
 murmel, *murmer, Gemurm, Lerm, Aufruhr.*
 murmen, *sw. v. murren.*
 mür-mêster, *Mauermeister.*
 murmuracie = *murmuringe.*
 murmuren, *murmeren, murmelen, sw. v. murren.*
 murmur-, *murmeringe, murmeling, Murren.*
 murrachtich, *mürrisch.*
 murren, *sw. v. summen, brummen; murren.*
 mur(r)esch, *mürrisch, murrend.*
 murringe, *Gemurre.*
 mür-stên, *Ziegelstein; der Sing. auch collectiv.*
 mür-stöl, *Bretterkasten, in welchem der Maurer zur Arbeit hinaufgewunden wird, wo Gerüste nicht anwendbar sind.*
 mür-vast, *mauerfest; von Hausgeräten: festgemauert (weder lose, noch bloß nagelfest).*
 mür-water, *Saft der Pflanze mür, alsine, anagallis; oder = mörwater, Moorwasser?*
 mür-werk, *1. Mauwerk. 2. = mürampt.*
 mus, *musz; kommt neben Pech u. Teer in Ausgaben für Schiffe vor: = mos, Moos? Vgl. moskule.*
 mûs, *f. 1. Maus. 2. auch museken, Daumballen.*
 muse(h)ate, *Muscatsnuss; m.n-blome, marcia (Macis); olij van m.n, Muscattnussöl.*
 musehe, *f. Sperling.*
 musehe, *s. mutze.*
 musehele, *muskele, Muschel. (Redent. Spiel Z. 1875 lies musehol). — muschelkalk, s. musselkalk.*
 muse-biter, *Mäusebeisser, d. i. die Katze; auch: m. vel mercatte (?), larus (sonst: muser).*
 mûs(e)-hol, *n. Mausloch.*
 muse-hor, *n. Mäusedreck.*
 museke, *millelotum.*
 museke, *Musik; Plur. Noten.*
 museke(n), *n. Mäuschen, der Fleischballen des Daumes.*
 museken-hère = *musemêster.*

museken-ôr, *Mäuschenohr*, myosotis.
 mus(e)-knipe, *Mausefalle*.
 muse-kotel, *Mäusedreck*.
 muse-mêster, *Aufseher des Zeughauses*.
 musen, *sw. v. mausen, auf die Mäuse-
 jagd ausgehen, catillare; fig. stehlen*.
 muser, *Falke, der von Mäusefang lebt*,
 murius, larus.
 muserie, *f. Zeughaus*.
 mûs-herc, *Verheerung durch Mäuse*,
Mäusefrass.
 mûs-hunt, *Katze; bes. der Kater?*
 mûs-iseren, *eiserne Bekleidung der Arm-
 gelenke*.
 muskele, concha, testudo, musculus.
 mussaline (*zum Trinken*)?
 musse, *s. mutze*.
 mussel, *Muschel*.
 mussel-, muschel(en)-, mutzel-kalk,
Muschelkalk.
 must, most, *Most; Obstwein*.
 musterdevilligesch, musterdefili(g)e,
 mustervilliges, *ein blauer Kleiderstoff*.

mustracht?

mut(e), *f. das Mausern; die Häutung
 der Krebse*.
 mute, *s. mote, Begegnung; Musse*.
 mute-, muite-, moi(e)te-maker, -meker,
Unruhestifter, Aufrührer.
 muten, *sw. v. mausern, von Vögeln*.
 muten, *sw. v. das Gesicht waschen*.
 muten = vorwandeln, mutare.
 mutenêren, *sw. v. neutern*.
 muter, *eine (kleine) Münze*.
 muterie, moiterie, *Meuterei, Aufruhr*.
 mutte, *f. Sau*.
 mutte, *f. Motte, tinea*.
 mutze, musse, musche, *f. eig. almucium,
 die Chorkappe, -kapuze eines (Ordens-)
 Geistlichen; Kopfbedeckung; als
 Frauentracht: Haube*.
 mutzen, *sw. v. putzen, zieren; heraus-
 streichen. Spätes hd. Wort st. mutten,
 muten*.
 mutzen, *sw. v. abschneiden, stutzen?*
(Ital. mozzare).

N

na (*selten nage*), *adv., im Compar. und
 Superl. auch adj.; C. nager, nâ(e)r,
 nêger, neiger; S. nagest, nâ(e)st,
 nêgest, neigest, neist, nêst; (reg. d.
 Dat.) nahe. 1. räumlich; verstärkt
 vil, vul na; nabi, nahebei. 2. v. Ver-
 wandtschaft, Rang, Rechten; nêger
 sîn, das Vorzugsrecht haben, vgl. kóp;
 Sup. Nächste, Mitmensch. 3. vom
 Preise, m. Comp. u. Sup.: wolfeil.
 4. na, bes. to na, zum Nachteil, schäd-
 lich, zuwider; (auch compar.) na gân,
 bekümmern; êneme na wesen, jem.
 belangen, ansprechen; it êneme so na
 bringen, leggen dat, jem. dazû drün-
 gen, nötigen dass. 5. zeitlich: nach-
 her, später; hinfort; vore unde na,
 na also voren; Sup. nächstfolgend oder
 nächstvorhergehend; nêgermâls, nê-
 gest, das nächste oder d. vorige Mal.
 6. beinahe, fast, ungefähr; auch d.
 Compar. in dieser Bedtg.; verstärkt
 vil, vul na.*
 na (*seltener nâch*), *Präp. m. Dativ, nach*.
 1. räumlich: Richtung und Ziel be-

zeichnend. 2. von der Richtung der
 Sinne, des Willens u. Gemüts: stân,
 wesen na, trachten nach, ausgehen
 auf; horen na, hören auf. 3. von
 räumlicher Folge: hinter; na ên
 ander. 4. von zeitlicher Folge: nach.
 5. modal (in späterer Zeit auch dem
 Casus nachgestellt): gemäss, zufolge;
 hinsichtlich; auf Grund, nach Mass-
 gabe von.

na-beden, *nachbeten*.

na-benômde, *de, der unten genannte,
 unterzeichnete*.

naber (*verk. aus na-bür*), *m. Nachbar;
 Fem. nabersche*.

naberlik, *nachbarlich, nachbar-freund-
 lich*.

naberschop, *Nachbarschaft*.

na-besitter, *nachheriger Besitzer*.

na-beslagen, *geizig, habsüchtig, eigen-
 nützig*.

na-bliven, *1. ausbleiben. 2. unterbleiben.
 3. übrig bleiben*.

na-boninge, *s. Ndd. Jahrb. V, 116*.